



Ev.-Luth. Innenstadtgemeinde Rostock  
Ev.-Luth. St. Michaels-Gemeinde Rostock-Gehlsdorf  
Ev.-Luth. Slütergemeinde Rostock-Dierkow

## GEMEINDEBRIEF

März – April – Mai 2025

FRÜHJAHR 2025

## INHALTSVERZEICHNIS

Besinnung	3
Allg. Informationen/KGR	4
Freud und Leid/Aktuelles	5 - 6
Thema 80 Jahre Kriegsende	6 - 7
Personelles/Ehrenamt	8 - 11
Veranstaltungen	8 - 18
Jugendkirche/Aus der Region	18
Vorschau	19
Fördervereine	20
Regelmäßige Veranstaltungen	21 - 23
Gottesdienste	24 - 25
Kirchenmusik	26 - 29
Senioren	30 - 31
Kinder/Jugend	32 - 37
Rückblicke	38 - 41
Sonstiges	41
Geburtstage	42 - 45
Ansprechpartner:innen	46 - 48

Öffnungszeiten Petrikirche  
und Marienkirche:**Marienkirche**

Mo. - Sa.	10:00 - 16:00 Uhr
ab Mai	10:00 - 17:00 Uhr
Sonn-/Feiertag	11:00 - 15:00 Uhr
	<a href="http://www.marienkirche-rostock.de">www.marienkirche-rostock.de</a>
	Tel.: 0152/08801553 (Küster)
	Tel.: 0381/51089710 (Büro)

**Petrikirche**

Mo. - So.	10:00 - 16:00 Uhr
ab Mai	10:00 - 18:00 Uhr
	<a href="http://www.petrikirche-rostock.de">www.petrikirche-rostock.de</a>
	Tel.: 0381/21101

Herausgeber	Evangelisch-Lutherische Innenstadtgemeinde, Rostock
Redaktion	Elisabeth Meyer, Reinhard Scholl, Sebastian Gunkel, Dietmar Cassel, Manuela Kukuk, Beate Brandt, Dorothea Fischer, Benjamin Jäger
	Einsendungen per Post bitte an das Gemeindebüro (Adresse siehe letzte Seite), per E-Mail bitte an <a href="mailto:rostock-innenstadt@elkm.de">rostock-innenstadt@elkm.de</a> . Die Redaktion behält sich bei Einsendungen redaktionelle Änderungen vor. Layout & Satz: Benjamin Jäger
Fotonachweis	Benjamin Jäger (1,17,42,45), Beate Brandt (3), privat (7,10,15,20,38,39,41), ITMZ-Universität Rostock (8), Patrick Pulsfort (8,9), weltgebetstag.de (12), Andreas Braun (18), Dzidek Lazek/pixabay (19), Maria Pavlovskaya (26), Jan Simowitsch (28), Skylumina (28), Constantin Krahmer (28), Dörthe Fischer (32), Elisabeth Meyer (37), Sebastian Gunkel (37), michaelshof.de (41)
Druck	Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen
Auflage	5 300 Stück
	Redaktionsschluss: 25. April 2025

## Liebe Leserinnen und Leser,

Geh aus, mein Herz. Geh aus, mein Herz, und suche.  
Suche die ersten Krokusse und Osterglocken. Suche, wie die Köpfe der Frühlingsblüher schon wagemutig aus der Erde hervorlugen. Wie sie innerhalb weniger Tage eine triste Fläche in bunte Vielfalt verwandeln.

Geh aus, mein Herz. Geh aus, mein Herz, und suche.  
Suche den Duft des Frühlings. Suche, wie er dich, andere, ja die Welt verändert. Wie er uns die Fenster öffnen, das Herz weiten und die Lungen atmen lässt.

Geh aus, mein Herz. Geh aus, mein Herz, und suche.  
Suche den Zauber des Anfangs. Suche, wie es allen Unsicherheiten trotzt und lernt seine Schritte zu gehen. Wie das Neue doch immer fasziniert.

Geh aus, mein Herz. Geh aus, mein Herz, und suche.  
Suche das tröstende Wort, dass du im Kummer zusprechen kannst. Suche, wie im „Einfach-nur-da-Sein“ eine Verbundenheit entsteht. Wie sich Schmerz doch teilen lässt.

Geh aus, mein Herz. Geh aus, mein Herz, und suche.  
Suche das Miteinander. Suche das herzliche Lächeln, wie es doch sichtbar werden will. Wie es doch nicht allein bleiben will und auf Antwort wartet.

Geh aus, mein Herz. Geh aus, mein Herz, und suche.  
Suche die Sonnenstrahlen, die auf deine Wangen scheinen. Suche, wie sie mit den Regenwolken tanzen und einen Bogen über das Land ziehen. Wie sie alles erblühen lassen.

Geh aus, mein Herz, und suche.  
Suche das letzte Stück Schokokuchen. Suche, wie es doch nur auf dich gewartet zu haben scheint. Wie du es dir gemütlich machst und genießt.

Geh aus, mein Herz. Geh aus, mein Herz, und suche.  
Suche das Lachen, das ansteckend ist.

Geh aus, mein Herz, und du wirst finden.  
Geh aus, mein Herz.

Maria Dietz



## Zu dieser Ausgabe

Wenn Sie diesen Gemeindebrief in der Hand halten, wird die Wahl zum Bundestag vorüber sein – der Ausgang wird sicher viele Menschen beschäftigen. Passionszeit – Passionsgeschichte – Zweifel und Sorgen – Unsicherheit. Aber auch die Hoffnung auf Ostern, das Wissen um das Wiederaufblühen der Natur. Wir beschäftigen uns als Jahresthema mit dem Kriegsende vor 80 Jahren. Im Mai wird es dazu eine Gedenkwoche mit Angeboten und Veranstaltungen für kleine und große Leute geben. Keine Zukunft ohne Vergangenheit.

Ihr Benjamin Jäger

## Aus den Kirchengemeinderäten

■ Für die Arbeit mit Geflüchteten hat inzwischen Lucy Cathrow ihre Arbeit aufnehmen können, wofür wir sehr dankbar sind. Sie wurde bereits im Gottesdienst am 19. Januar eingeführt.

Nach unserer Suchanfrage für Reinigungskräfte in den Gemeinderäumen können wir uns nun freuen, dass Jana Kroszewski und Johannes Jäger diese Tätigkeit bereits seit Januar 2025 aufgenommen haben.

Im Gottesdienst am 6. April werden wir in der Nikolaikirche unseren Vikar Patrick Pulsfort verabschieden. Im Anschluss an diesen Gottesdienst findet eine Gemeindeversammlung statt. Thematisch werden wir über die Fusion mit der Slütergemeinde in Dierkow informieren.

Ich wünsche Ihnen einen schönen und sonnigen Frühling sowie frohe und gesegnete Ostertage! *Ulrike Rüschen*

■ Am Sonntag, den 30. März laden wir nach dem Gottesdienst im Slüterhaus zur Gemeindeversammlung der Slütergemeinde ein.

Nachdem wir im vergangenen Jahr sehr allgemein über die Strukturveränderungen ab 2026 informiert haben, werden wir nun über die konkreten Überlegungen zu einer Fusion mit der Innenstadtgemeinde informieren. Auch für Ihre Fragen, Ideen und Hinweise wird es wieder Platz geben.

*Sebastian Gunkel*

■ In der ersten Sitzung am 14. Januar haben sich Thomas Asendorf und Verena Schlarbaum als neue Kandidaten für das Amt eines Kirchenältesten vorgestellt. Beide wurden einstimmig gewählt. Hintergrund: Die Wahl war nötig, da durch den Tod von Stephan Mühlichen im letzten Jahr und den geplanten Rückzug aus dem Amt von Wera Werner zwei Plätze wieder zu besetzen waren. Die Einführung und Verabschiedung werden im Gottesdienst am 2. März stattfinden.  
*Dietmar Cassel*

Vertretung für die Slütergemeinde geben wird. Mehr dazu lesen Sie im nächsten Gemeindebrief.

*Sebastian Gunkel und  
Paula Koch*



## Marienkirche

Auf Beschluss des Kirchgemeinderates kostet der Eintritt nunmehr 4 Euro, ermäßigt 3 Euro, und er wird auch an Sonn- und Feiertagen erhoben. Deshalb erfolgt der Ausgang nach den Gottesdiensten jetzt über das Westportal. Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren haben weiter freien Eintritt. Auch die kostenlose Jahreskarte für Gemeindemitglieder ist wie bisher im Gemeindebüro erhältlich. *Benno Gierlich*



Acrylmalerei von Doris Hopf  
© Gemeindebriefdruckerei.de

## Kooperative Räume und mögliche Fusion

Zum Ende des Jahres 2024 gab es eine konkrete Entwicklung innerhalb der Kooperationsgespräche. Die Ev.-Luth. Slütergemeinde Rostock-Dierkow hat der Ev.-Luth. Innenstadtgemeinde Rostock einen Vorschlag zur Fusion beider Gemeinden gemacht und um vorbereitende Gespräche gebeten. Der KGR der Innenstadtgemeinde hat sein Klausurwochenende im November 2024 genutzt, um sich zum einen bei Propst Dirk Fey umfassend über ein solches Prozedere zu informieren und zum anderen um diese Option zu diskutieren und zu bedenken. Im Ergebnis bildete sich eine Gruppe von haupt- und ehrenamtlichen KGR-Mitgliedern und Mitarbeitenden der Innenstadtgemeinde, die bereits mehrere Gespräche mit haupt- und ehrenamtlichen KGR-Mitgliedern und Mitarbeitenden der Slütergemeinde Dierkow geführt hat. Wesentliche Themen waren u. a. Gemeindefarbeit mit verschiedenen Schwerpunkten (z. B. Kinder- und Jugendarbeit), hauptamtliche Mitarbeitende, Gottesdienstformen, Finanzen, Gebäude, Stellenanteile, Verwaltungsaufgaben. Weitere Gespräche sind geplant.

Bei den Gemeindeversammlungen am Sonntag, den 30. März für die Slütergemeinde und am Sonntag, den 6. April für die Innenstadtgemeinde können Sie sich umfassend über die Fusion informieren und darüber abstimmen.

*Prof. Dr. Tobias Schulze, Manuela Kukuk*

## Jahresthema – 80 Jahre Kriegsende

### „Erinnern an den Krieg“ – der Umgang mit der Gedenkkapelle in der Marienkirche

Gedenken an Kriege und seine Opfer gab es schon immer in Kirchen. In der Marienkirche finden sich mehrere Gedenkhinweise- und -orte; der sicher bekannteste Ort ist die auf Seite 7 abgebildete Gedenkkapelle. Schon diese beiden Fotos zeigen, wie unterschiedlich Gedenken sein kann.

Verehrung, Trauerbewältigung, Würdigung, Überhöhung, Verzerrung: Kriegsgedenken ist ein schweres und vor allem ambivalentes Thema, mit dem wir uns notwendig auseinandersetzen wollen und müssen.

Dr. Antje Heling-Grewolls leitet das Referat für Kunst- und Kulturgut der Nordkirche. Sie ist eine profunde Kennerin solcher Gedenkobjekte.

Seien Sie herzlich eingeladen zu einer Einführung in die Geschichte des Kriegsgedenkens in der Marienkirche mit anschließender Diskussion zum Umgang mit dem Kriegsgedenken heute.

Diese Veranstaltung findet im Rahmen unserer Gedenwoche zum Kriegsende am Montag, den 5. Mai ab 17 Uhr in der Marienkirche statt.



Fotos: Gedenkkapelle in der Marienkirche 1925 (links) und seit 2022 (rechts)

## Gedenktage im Mai – 80 Jahre Kriegsende – Veranstaltungen

Was?	Wann?	Wo?	Weitere Infos
<b>Streifzug</b>	1. Mai	Brinckmansdorf	Seite 18
<b>Gottesdienste mit Ausstellungseröffnung</b>	4. Mai	Marien-/Petrikirche	Seite 16 Seite 24
<b>Vortrag &amp; Diskussion zum Kriegsgedenken</b>	5. Mai	Marienkirche	Seite 6
<b>Museumsbesuch für Senioren</b>	7. Mai	Kulturhistorisches Museum	Seite 30
<b>Einweihung Gedenkort (Stadtveranstaltung)</b>	8. Mai	Neuer Friedhof	rathaus.rostock.de
<b>Gedenkkonzert (Johannis-Kantorei/Volkstheater)</b>	8. Mai	Nikolaikirche	Seite 28
<b>Orgelimprovisationskonzert</b>	9. Mai	Marienkirche	Seite 28
<b>Vorlesenachmittag der Kinder und Jugendlichen</b>	10. Mai	Marienkirche	Seite 34
<b>Erzähl-Café</b>	11. Mai	Café Marientreff	Seite 13
<b>Choral Evensong</b>	11. Mai	Marienkirche	Seite 26

In der Marien- und Petrikirche finden von Montag, den 5. Mai, bis Sonnabend, den 10. Mai, jeweils um 12 Uhr kurze Friedensgebete statt.

## Vorstellung: Lucy Cathrow

Hello! Ich heiße Lucy Cathrow und bin seit 1. Januar 2025 für die Willkommensarbeit in unserer Gemeinde mit zuständig. Neben dem Aufbau von niederschwelligen Unterstützungsangeboten für Geflüchtete wird die Betreuung von schutzsuchenden Menschen im Kirchenasyl einer der Schwerpunkte meiner Tätigkeit sein.



Manche werden mich vielleicht aus dem Marienchor oder aus anderen Kontexten des Gemeindelebens schon kennen. Ich komme ursprünglich aus England, wohne aber seit 2001 in Deutschland und seit 2007 mit meinem Mann und inzwischen zwei Kindern in Rostock. Neben meiner Tätigkeit in der Gemeinde, die zehn Stunden die Woche umfasst, arbeite ich als Dozentin am Institut für Anglistik/Amerikanistik der Universität Rostock.

Ich freue mich sehr auf meine neue Aufgabe und auf die Zusammenarbeit mit einem tollen Team aus Haupt- und Ehrenamtlichen. Für mich geht es hauptsächlich darum, Menschen, die beim Ankommen und Sich-Orientieren auf unsere Mitmenschlichkeit und Offenheit besonders angewiesen sind, ein freundliches Gesicht und eine helfende Hand zu bieten. Falls Sie sich einbringen möchten (z. B.

bei der Gestaltung von Freizeit- und Deutschlernangeboten, in der Hausaufgabenhilfe oder als Mitglied des Helferkreises Kirchenasyl), melden Sie sich herzlich gerne bei mir:

E-Mail:

[willkommen-innenstadt@elkm.de](mailto:willkommen-innenstadt@elkm.de)

Tel.: 0152/53091900

## Dankbare Erinnerungen: Rückblick auf mein Vikariat

Liebe Gemeinde, allmählich erreicht meine Ausbildung zum Pastor in der Innenstadtgemeinde ihr Ende. Einen bunten Strauß schöner Erinnerungen möchte ich Ihnen hiermit in tiefer Dankbarkeit „überreichen“. Früh nach dem Auftakt meiner Gemeindearbeit war ich mit einer schönen Gruppe zur Gemeinderüstzeit im Kloster Huysburg, das apart auf einem bewaldeten Hügel liegt. In diesem Rahmen konnten wir auch das malerische Quedlinburg bestaunen. Zwei einprägsame Weihnachtsandachten habe ich im Wärmestübchen



für Wohnungslose, das die Stadtmission betreibt, gefeiert.

Darauf folgten stets authentische, tiefe Gespräche am Esstisch. Einen erst 26-jährigen Obdachlosen, den ich dort kennen gelernt habe, konnte ich hinterher auf seinem Weg zurück in geordnete Lebensverhältnisse ein Stück begleiten. Welch ein Grund zum Dank!

Unvergessen bleibt für mich auch meine Predigt im Schiffsgottesdienst zu Christi Himmelfahrt auf der „MS Käpp'n Brass“ in Warnemünde. An Bord war auch eine treue Delegation aus der Innenstadtgemeinde. Ebenso bleiben mir die vertraulichen Abendmahlfeiern im milden Lichte des prächtigen Auferstehungsfensters der Unikirche im Gedächtnis. Außerdem habe ich im Vikariat auch meine ersten Radioandachten auf „ERF Plus“ gehalten, was mich sehr gefreut hat, da ich früher einmal hauptberuflich beim Radio arbeiten wollte. Das schönste Erlebnis war für mich die Taufvorbereitung inkl. Tauffest mit einem jungen Mann aus Thailand, den ich in der Marienkirche kennengelernt habe. Er hat sich von seiner buddhistischen Prägung ausgehend auf die Suche nach Gott gemacht und ihn im Gott der Bibel erkannt. Das war eine echt himmlische Freude! All diese Erfahrungen stimmen mich dankbar, vor allem gegenüber der ambitionierten Mitarbeiterschaft

unserer Gemeinde, auf deren Unterstützung ich immer zählen konnte. Ein hervorgehobener Dank gilt meinem Anleiter, Pastor Reinhard Scholl, mit dem mich über die ganze Zeit eine sehr gute theologische Gesprächskultur verbunden hat. Ab Mai werde ich eine eigene Pfarrstelle antreten und auf dem Weg ins Pfarrhaus von meiner (noch) Verlobten Maria begleitet. Ich grüße Sie und Euch alle herzlich in Dankbarkeit und sage: Gott befohlen!

Ihr *Patrick Pulsfort*

PS: Mein Abschied wird am 6. April im Gottesdienst in der Nikolaikirche stattfinden.

## Mitarbeitende stellen sich vor Heute: Küster

In diesem dritten gemeinsamen Gemeindebrief möchten wir beginnen, Ihnen die hauptamtlichen Mitarbeitenden der Slütergemeinde, der St. Michael-Gemeinde und der Innenstadtgemeinde vorzustellen mit einem Foto und einer kurzen Beschreibung des Arbeitsfeldes. Den Anfang machen die hauptamtlich Angestellten im sogenannten Arbeitsbereich Küster/Verwaltung, die es ausschließlich in der Innenstadtgemeinde gibt. In Dierkow und Gehlsdorf werden diese Aufgaben von Ehrenamtlichen und/oder den Pastoren übernommen.



## Küster

Neben den klassischen Küsteraufgaben wie Vorbereitung und Begleitung von Gottesdiensten und kirchlichen Veranstaltungen, Pflege der Paramente und liturgischer Gefäße und der Zuständigkeit für Instandhaltung und Pflege der Kirchengebäude liegen die Arbeitsschwerpunkte für uns als Küster zunehmend auch in der Organisation touristischer Angebote wie Kirchen- und Turmführungen sowie in der Anleitung und Begleitung von Ehrenamtlichen und Bundesfreiwilliger. Wir möchten den Menschen, die unsere Kirchen besuchen, egal, ob als Tourist oder Gottesdienstteilnehmer, freundliche und kompetente Ansprechpartner sein und zum Erhalt und zur Bewahrung der uns anvertrauten Güter beitragen.



*Benno Gierlich,  
Küster Marienkirche  
Benjamin Hüttmann,  
Küster Petrikirche*



resten gestrickt. Diese liebevoll angefertigten Strickwaren wurden nicht nur an eine Kinderklinik in der Ukraine übergeben, sondern auch an Kinder in Geflüchtetenunterkünften hier in Rostock. Wir möchten ihr an dieser Stelle herzlich danken – für ihre Kreativität, ihre Geduld und ihr Engagement, das vielen Kindern in schwierigen Situationen Wärme und Trost geschenkt hat. Wenn auch Sie diese tolle Idee unterstützen möchten, haben Sie die Möglichkeit, Wollreste, die noch bei Ihnen zu Hause herumliegen, im Gemeindebüro abzugeben. *Sylvi Holtz*



## Ehrenamtsempfang

Ohne Ehrenamtliche würde keine Kirchengemeinde funktionieren – auch die Slütergemeinde nicht. Wir danken allen, die sich mit Rat und Tat, Kraft und Gebet auf vielfältige Weise in unser Gemeindeleben einbringen. Sie alle leisten mit Ihrem Engagement einen wichtigen Beitrag. Der Kirchengemeinderat lädt herzlich zum Ehrenamtsempfang am Sonntag, den 16. März um 11 Uhr in das Slüterhaus ein. *Sebastian Gunkel*

## Dank an Frau Herde für ihr großes Engagement

Im vergangenen Jahr hat Frau Herde auf bemerkenswerte Weise ihre Zeit und ihr Können für den guten Zweck eingesetzt. Mit viel Hingabe hat sie mehr als 50 Pullover, Socken, Mützen und Schals aus gespendeten Woll-

## Kuchenbäcker:innen gesucht

Das Café Marientreff sucht neue Bäckerinnen und Bäcker für den ehrenamtlichen Café-Betrieb. Bei Interesse melden Sie sich bitte im Marientreff, Bei der Marienkirche 1a.

## Grüne Damen und Herren

Velleicht brauchen Sie uns morgen – wir brauchen Sie heute!

Ehrenamtliche werden gesucht für den Besuchsdienst in den Pflegeheimen der Rostocker Stadtmission. Mit großem Engagement sind in Mecklenburg-Vorpommern „Grüne Damen und Herren“ der Evangelischen Kranken- und Altenhilfe e. V. ehrenamtlich unterwegs. Sie besuchen Kranke in den Krankenhäusern oder Einsame in Pflegeheimen. Nun soll auch eine Gruppe von „Grünen Damen und Herren“ im Bereich der Rostocker Innenstadtgemeinde gegründet werden. Gesucht werden Freiwillige, die Freude daran haben, ältere Menschen oder Kranke in den Pflegeheimen der Rostocker Stadtmission im Bereich der Innenstadt zu besuchen. Viele Pflegeheimbewohnerinnen und -bewohner freuen sich über einen verlässlichen Kontakt, hilfreiche Hände, freundliche Worte oder ein geschenktes Lächeln. In ihrer Arbeit sind die „Grünen Damen und Herren“ dabei mal Wegweisende, Vorlesende, Begleitende, Zuhörende oder Anpackende. Sie nehmen sich Zeit für andere Menschen

und sind für sie da.

Wer sich ehrenamtlich bei den „Grünen Damen und Herren“ engagiert, erhält durch die Evangelische Kranken- und Alten-Hilfe e. V. regelmäßig Schulungen, nimmt am fachlichen Austausch teil und wird auch auf schwierige Situationen vorbereitet oder erhält Unterstützung bei Konflikten. Eine konfessionelle Zugehörigkeit ist nicht erforderlich.

Am Mittwoch, den 19. März lädt die Rostocker Innenstadtgemeinde alle Interessierten von 16:30 bis 18 Uhr in das Gemeindehaus, Bei der Marienkirche 2, ein. Katrin Springer, Landesbeauftragte der Evangelischen Kranken- und Altenhilfe e. V. informiert über die Arbeit der „Grünen Damen und Herren“. Vorgestellt werden auch die Pflegeheime der Rostocker Stadtmission und mögliche Aufgabenfelder für die „Grünen Damen und Herren“ durch Sebastian von Weiß. Um Anmeldung wird gebeten. Auch für weitere Informationen wenden Sie sich gerne an Ihre Ehrenamtskoordinatorin, *Anke Bülow*.

Tel. 0177/2727187, E-Mail: [ehrenamt-innenstadtgemeinde@elkm.de](mailto:ehrenamt-innenstadtgemeinde@elkm.de)

Übrigens: Sie können die „Grünen Damen und Herren“ auch durch eine Spende bei Ihrer Arbeit und Weiterbildung unterstützen.

IBAN: DE08 3506 0190 1560 0620 16 oder spenden Sie direkt über das Spendenportal, Stichwort: GDuH Innenstadtgemeinde Rostock 2025

## Weltgebetstag 2025

„wunderbar geschaffen!“

Christinnen der Cookinseln – einer Inselgruppe im Südpazifik, viele, viele tausend Kilometer von uns entfernt – laden ein, ihre positive Sichtweise zu teilen: Wir sind „wunderbar geschaffen!“ und die Schöpfung mit uns. Ein erster Blick auf die 15 weit verstreut im Südpazifik liegenden Inseln könnte dazu verleiten, das Leben dort nur positiv zu sehen. Es ist ein Tropenparadies und der Tourismus der wichtigste Wirtschaftszweig der etwa 15 000 Menschen, die auf den Inseln leben.

Ihre positive Sichtweise gewinnen die Schreiberinnen des Weltgebetstag-Gottesdienstes aus ihrem Glauben – und sie beziehen sich dabei auf Psalm 139. Trotz zum Teil auch problematischer Missionierungserfahrungen wird der christliche Glaube auf den Cookinseln von gut 90 % der Menschen selbstverständlich gelebt und ist fest in ihre Tradition eingebunden. Die Schreiberinnen verbinden ihre Maorikultur, ihre besondere Sicht auf das Meer und die Schöpfung mit den Aussagen von Psalm 139. Wir sind eingeladen, die Welt mit ihren Augen zu sehen, ihnen zuzuhören, uns auf ihre Sichtweisen einzulassen.

*Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e. V.*

Herzliche Einladung zum Weltgebetsstag der Region Rostock am Freitag, den 7. März um 19 Uhr im Gemeinderaum, Bei der Marienkirche 2.

Frauen von den Cook-Inseln haben die Liturgie für uns vorbereitet. Wir feiern sie zunächst gemeinsam, vorbereitet im Team, begleitet von handgemachter Musik. Im Anschluss ist Zeit für Begegnung und Gespräch. Für Raum und Getränke sorgen wir, Rezepte von den Cook-Inseln dürfen gerne erprobt und mitgebracht werden, auch eigene kulinarische Einfälle sind willkommen. *Karin Ott*



## Hilfsaktion Silute (Litauen)

Seit über 25 Jahren unterstützt ein Helferkreis der St. Michaels-Gemeinde Rostock-Gehlsdorf die Diakoniesozialstation Sandora in Silute (Litauen). Zweimal im Jahr organisiert dieser Kreis einen Hilfstransport mit Lebensmitteln, Bekleidung, Hygiene- und Pflegemittel sowie Arzneien. Die Diakoniesozialstation Sandora betreibt eine Suppenküche für sozial bedürftige Kinder, die hier täglich nach der Schule eine warme Mahlzeit erhalten und anschließend betreut werden. Einmal im Jahr findet zudem ein Kindersommercamp statt, das vom Arbeitskreis durch Sach- und Geldspenden unterstützt wird. Hier erleben bis zu 50 Kinder aus sozial schwachen Familien zwei erlebnisreiche und erholsame Wochen mit gesunder und ausreichender Ernährung.



Ältere hilfsbedürftige Menschen in und rund um Silute werden von den Mitarbeitenden der Diakoniesozialstation betreut. Diese werden zum 1. Advent regelmäßig zu

einer Adventsfeier eingeladen, die vom Helferkreis aus Gehlsdorf ausgerichtet wird.

Vor Ostern wird wieder ein Hilfstransport von Gehlsdorf aufbrechen und Lebens- sowie Hygienemittel und Bekleidung nach Silute bringen. Die Sammelstelle für Hilfsmittel ist bei Familie Angela Topp, Drostestraße 1, 18147 Rostock (Tel: 0176/48269182) oder beim Pfarrhaus, Uferstraße 4, 18147 Rostock. *Dietmar Cassel*

## Glaubenskurs

*Religion für Neugierige*

Sie interessieren sich, ob es eine geistliche Dimension gibt und was sie für ein Zusammenleben im Großen wie im Kleinen austrägt? Kann der Christliche Glaube eine lebensförderliche Kraft in Krisenzeiten entfalten? Sie haben noch mehr Fragen? Der Kurs kann mit einer Taufe in der Osternachtfeier 2025 enden. Termine: Donnerstag, 6.3., 13.3., 20.3., 27.3., 3.4., 10.4. von 19:30 bis 21 Uhr im Gemeindehaus, Bei der Nikolaikirche 8. Anmeldungen bei *Reinhard Scholl*

## Lesung auf dem Roten Sofa

„Ein Jahr zwischen den Fronten, Sabbatjahr in der Ukraine und Russland“ erlebte Diakon Arne Bölt und lässt uns am 13. März daran teilhaben.

Am 10. April wird Frau Sybille B. Lindt (Ebelt) ihr autobiografisches Buch vorstellen: „Großmutter kam aus Thłokerhauland“, Bd. 1 „Kindheit in der brandenburgischen Provinz“, Bd. 2 „Studienjahre in Leipzig – Tage in Berlin“.

Jeweils donnerstags ab 17 Uhr im Marientreff, Bei der Marienkirche 1a.

## Erzähl-Café zum Jahresthema 80 Jahre Kriegsende

Waren Sie auf der Flucht, waren Sie evakuiert? Oder wohnten Sie in Rostock und haben das Jahr 1945 in dieser Stadt erlebt?

Wir laden Sie zu Sonntagnachmittagen in den Marientreff ein: Erzählen, Austauschen und Einordnen. Wir starten jeweils um 14:30 Uhr und enden gegen 16 Uhr.

Unsere Themen vor dem Sommer:

- 16. März: „Verlust und Gewinn“ – Zwischen den Gefallenen und den Neuankömmlingen
- 27. April: „Oma hat die Hosen an“ – Frauen 1945 aus dem Blick der Kriegskinder
- 11. Mai „Normal gab's auch“ – Kinder-Spiele für drinnen und draußen (Kriegskinder von 1945 erklären Kindern von heute Spiele)

Der Marientreff ist an den Sonntagen nur für das Erzähl-Café geöffnet. Wir bitten um einen kleinen Obolus für Kaffee und Kuchen.

Herzlich, Pastorin Elisabeth Meyer

## Wohnzimmerkirche

Im November 2024 haben wir den Slütersaal zum ersten Mal in ein Wohnzimmer verwandelt.

Das Thema „Träum weiter...“ hat uns zum Nachdenken angeregt. Es war ein gemütlicher, intensiver, geselliger und leckerer Abend. Es gab gute Gespräche und moderne Musik – Zeit für Gebet und Raum für Begegnungen.

Es hat Lust gemacht dieses Format fortzusetzen.

Deshalb herzliche Einladung zur 2. Wohnzimmerkirche am Sonntag, den 23. März um 17 Uhr im Slüterhaus.

Sebastian Gunkel



## Frühjahrsputz

Alle Jahre wieder laden wir herzlich zum Frühjahrsputz ein. Es gibt innen wie außen reichlich Flächen, die geputzt, gewischt, gefegt oder geharkt werden möchten. Wer hat Zeit und Lust? Wir treffen uns am Sonnabend, den 5. April um 9:30 Uhr auf dem Mariencampus, Bei der Marienkirche 1, und verteilen uns dann auf die Häuser. Beenden wollen wir den Einsatz mit einem gemeinsamen Mittagessen. Wer hat, bringt eigene Arbeitshandschuhe und/oder Gartengeräte mit.

Wir freuen uns über viele fleißige Hände und fröhliche Gesichter!

Benjamin Hüttmann und Benno Gierlich

## Dierkow räumt auf

Am Sonnabend den 29. März findet wieder der Aktionstag „Dierkow räumt auf“ statt. An diesem Tag laden wir ab 9:30 Uhr zum Aufräumen im und um das Slüterhaus ein. Es ist einiges zu tun, um das Slüterhaus und den Slütergarten für das bevorstehende Osterfest schick zu machen. Zum Abschluss gibt es für alle fleißigen Helferinnen und Helfer etwas vom Grill. Sebastian Gunkel

Wir freuen uns auf alle Spielbegeisterten! Freitag, den 4. April ab 18:30 Uhr. Dörte Fischer



## Spieleabend in Gehlsdorf

Mittlerweile fest etabliert laden wir erneut zum gemeinsamen Brettspielen am Sonnabend, den 5. April 2025 ab 16 Uhr im Gemeindehaus, Uferstraße 4, ein. Alle Altersgruppen sind willkommen. Für Getränke, Snacks und einen kleinen Imbiss ist gesorgt.

Eigene Lieblingsspiele dürfen gerne mitgebracht werden. Benjamin Astar

## Offene Siebdruckwerkstatt

Und weiter geht's mit neuen Terminen und einer neuen herzlichen Einladung in die Slütergemeinde in unsere kleine Siebdruckwerkstatt.

Aus alt mach neu. Vielleicht schon fast ausrangierte Tischdecken oder Geschirrtücher können mit neuen Motiven und bunter Farbe aufgewertet werden. Vielleicht braucht ihr für die nächste Gruppenreise ein paar Shirts oder für eure Band ein bisschen Merchandise.

Eine kleine Runde hat sich bis jetzt zusammengefunden und ist ganz vielseitig kreativ geworden.

Fast alles, was flach ist, kann unters Sieb und bedruckt werden (Textilien etc. müssten allerdings selber besorgt werden). Die Werkstatt steckt noch in



den Kinderschuhen, aber sie wird, je nach Bedarf, wachsen. Kommt gerne dazu und steigt mit ein! Vorkenntnisse sind nicht nötig. Nur Freude am Gestalten und Ausprobieren, Ideen für ein Motiv oder ein Projekt und natürlich Arbeitskleidung – denn es wird bunt!

Mittwoch, 12.3., 16.4., 14.5., jeweils zwischen 15 und 18 Uhr. Wer über weitere Termine informiert werden möchte oder Fragen hat, kann mich gern kontaktieren über:

doerte.fischer@elkm.de

Dörte Fischer

## Seminar

Grenzüberschreitungen und sexualisierte Gewalt. Erkennen und Umgang

„Ich habe Frauen im TV rein dienstlich angefasst,“ sagt Thomas Gottschalk und versteht nicht, warum er damit Unverständnis und Ablehnung auslöst. Übergriffiges Verhalten ist häufig bewusste Machtdemonstration, aber oft auch „nur“ gedankenlos, also ohne Überlegung, wie etwas beim Gegenüber ankommt. Respektvoller Umgang miteinander geht anders.

Das für alle Gemeinden der Nordkirche verpflichtende „Schutzkonzept zur Prävention von sexualisierter Gewalt und grenzüberschreitendem Verhalten“ liegt für die Innenstadtgemeinde seit Mitte letzten Jahres vor. Für die Ausarbeitung haben sich Mitarbeitende bereits Gedanken

gemacht, wo in unseren Räumen bzw. bei welchen Veranstaltungen ein besonderes Augenmerk auf die Vermeidung von missbräuchlichem Verhalten zu legen ist.

Von zentraler Bedeutung ist außerdem eine Sensibilisierung aller in der Gemeinde Tätigen, um erkennen zu können, was grenzüberschreitendes Verhalten ist, wann die Grenze zur sexualisierten Gewalt überschritten wird und – vor allem – was dagegen zu tun ist. Dafür ist in erster Linie Information nötig. Weiter setzt es die Reflektion eigener Verhaltensweisen und Reaktionen voraus, Gedanken über Macht- bzw. Ohnmachts-situationen usw.

Martin Fritz von der Fachstelle zum Schutz vor sexualisierter Gewalt im Ev.-Luth. Kirchenkreis Mecklenburg bietet dazu am Donnerstag, den 27. März um 16 Uhr im Gemeindehaus, Bei der Nikolaikirche 8, das erste Grundlagenseminar an (Dauer mit Pause ca. drei Stunden). Ähnliche Angebote dieser Art sollen folgen.

Eingeladen sind vor allem Haupt- und Ehrenamtliche, die in ihrer Arbeit mit Kindern, Jugendlichen oder erwachsenen Schutzbefohlenen zu tun haben, also Gruppen leiten, Führungen anbieten u. Ä. Interessierte Gemeindemitglieder sind ausdrücklich herzlich willkommen, die Teilnahme ist kostenlos. Anmeldung bitte telefonisch über das Gemeindebüro: 0381/51089710 oder per E-Mail an: anke.buelow@elkm.de *Anke Bülow*

## Mitmachausstellung zum Jahresthema „80 Jahre Kriegsende“

Wir planen von Mai bis September eine Ausstellung zum Jahresthema. Sie soll die Auseinandersetzung von Kindern und Jugendlichen unserer Gemeinde mit den Themen Krieg und Frieden zeigen und einen Rückblick auf die Zeit von vor 80 Jahren ermöglichen.

Dafür sind wir auf Sie angewiesen. Haben Sie Fotos in Ihrem Familienschatz oder Erinnerungsstücke, die von dieser Zeit zeugen? Vielleicht haben Sie ja auch Fotos von Angehörigen, die im Krieg waren? Oder es gibt Bilder von Rostock aus der Kriegs- und direkter Nachkriegszeit?

Wir würden uns alles gerne ausleihen. Abgeben können Sie Ihre Exponate bzw. das Bildmaterial bis zum 15. April im Büro der Innenstadtgemeinde. Vergessen Sie nicht, die Dinge mit ihrem Namen zu kennzeichnen, damit im Herbst alles wieder seine Besitzer findet.

Die Ausstellung wird am 4. Mai in den Gottesdiensten eröffnet.

Herzlich, Pastorin Elisabeth Meyer

## Palmsonntag

Seit einigen Jahren feiern wir Palmsonntag in unserer Gemeinde wieder mit einer Prozession durch die Innenstadt. Das Evangelium vom Einzug Jesu in Jerusalem endet nach Johannes 12 so, dass Jesu Gegner sagen:

„Ihr seht, dass ihr nichts ausrichtet; siehe, alle Welt läuft ihm nach.“ Darauf antwortet die Palmsonntagsliturgie: „Wir bleiben nicht in Gedanken. Wir laufen Jesus jetzt auch nach. Wir begleiten ihn durch die Stationen seines Leidens und Sterbens bis zum Fest seiner Auferstehung.“ Die Leute in Jerusalem hatten Palmenzweige in der Hand, wir nehmen Zweige aus unserer Landschaft. Sie können hinterher zu Menschen gebracht haben, die es besonders brauchen und fangen dort hoffentlich an, Grün zu treiben.



Bevor der Gottesdienst in der Universitätskirche zu seinem Ende findet, machen wir im Klostergarten Station und denken an Jesus, der ein ausgesprochener Gartenmensch war.

## Gründonnerstag

Die ersten Gottesdienste der Christen waren gemeinsame Essen. Der erste Bissen ist beim Abendmahl übrig geblieben und der letzte Schluck, der Segensbecher. Das Mahl dazwischen ist über lange Zeit verloren gegangen. Das hat allein schon mit der großen Menge zu tun, die seit dem 3. Jahrhundert n. Chr. an Gottesdiensten teilnahm. An dieser Stelle hat das „Kleinerwerden“ der

Gottesdienstgemeinde auch einmal etwas Gutes: Wir können wieder zusammen essen. Wir tun es Gründonnerstag und mindestens noch an einem Sonntag im Kirchenjahr. Wir sind damit auch ganz nahe an dem, was Jesus in seinen Erdentagen besonders ausgiebig tat. Die Theologen nennen das Jesu „Mahlfreudigkeit“. Das Tischabendmahl wird am 17. April in den Gottesdiensten in der Nikolaikirche um 19:30 Uhr und im Gehlsdorfer Pfarrhaus, Uferstraße 4 um 18 Uhr gefeiert. *Reinhard Scholl*

## Karfreitag-Kreuzweg Gehlsdorf

Klein und Groß laden wir am 18. April um 14 Uhr zum gemeinsamen Kreuzweg durch unseren Stadtteil ein. Wir wollen an vier Stationen erfahren, was Jesus an diesem Tag vor 2000 Jahren durchleben musste und darüber nachdenken, wie wir ihm nachfolgen können. Gestaltet wird der Kreuzweg u. a. von Jugendlichen aus der Konfi-Zeit. Wir treffen uns am Pfarrhaus, Uferstraße 4.

*Benjamin  
Aster*



**Streifzug am 1. Mai** Aus Anlass der 80. Wiederkehr des Kriegsendes und des Endes der NS-Herrschaft in Rostock am 1. Mai laden wir zu einem besonderen „Streifzug“ ein: Beginnend um 15 Uhr an der Bushaltestelle Brinckmansdorf wollen wir uns einerseits des Zwangsarbeiter-Lagers an jener Stelle erinnern, aber auch den Weg der Roten Armee an jenem Tag nachspüren. Vor 14 Jahren wurden am Mühlendamm Reste eines sowjetischen Panzers gefunden, und die Stadt war erneut mit dem Schicksal gefallener junger Männer konfrontiert. Aspekte des Gedenkens und der Konsequenzen für heutiges Denken und Handeln sollen Teil dieser Wanderung sein, die von Pastor Reinhard Scholl, Karl-Bernhardin Kropf und Gerhard Weber begleitet wird. Um 18 Uhr gibt es einen Gottesdienst in der Universitätskirche.

*Karl-Bernhardin Kropf*

## Informationen aus der Jugendkirche

Die Band der Jugendkirche sang und musizierte gemeinsam mit den Besuchern des lebendigen Adventskalenders alte und neue Lieder. Seit dem 18. Januar gibt es in der Jugendkirche wieder ein

**Bandprojekt** mit 18 musikbegeisterten Jugendlichen, die an sechs Sonnabenden gemeinsam mit viel Elan ein Konzertprogramm aus Pop und Rock erarbeiten. Am Sonnabend, den 26. April gibt es um 17 Uhr im Konzert die musikalischen Ergebnisse zu hören und zu sehen. Ein weiteres Konzert ist zur Kunsthochzeit am Freitag, den 23. Mai um 19 Uhr zu erleben.

**Taizé-Andachten** feiern wir am Donnerstag, den 27.3., 24.4. und 26.6. jeweils um 19:30 Uhr. Wir laden Menschen aller Altersgruppen ein, bei Gesängen, Gebeten und Stille ähnlich wie in Taizé Ruhe zu finden, Kraft zu schöpfen und Gott zu begegnen.

Die nächste **Spiele-Nacht** ist am Freitag, den 9. Mai ab 18 Uhr in der Jugendkirche.

Der **Gospelchor** der Jugendkirche zelebrierte ein schönes Christmas-Gospel-Konzert und lädt nun zum 20-jährigen Jubiläum am Sonnabend, den 22. März um 19:30 Uhr in die Nikolaikirche. Karten gibt's im Pressezentrum oder unter [mv-tickett.de](http://mv-tickett.de) (20 Jahre



– 20 Songs). Vom 20. bis 22.6. läuft wieder „**Fette Weide**“, das Sommerspektakel der evangelischen Jugend in Tempzin. Aktuelle und weitere Infos unter [www.jugendkirche-rostock.de](http://www.jugendkirche-rostock.de) oder bei *Andreas Braun* 0179/4543440.



## Kunsnacht am 23. Mai

Bei der Kunsnacht in der östlichen Altstadt wird zwischen Petrikirche, hmt und Nikolaikirche wieder viel an Kunst und Musik zu entdecken sein. In der Petrikirche sind Ausstellungen zu besuchen. Nach dem Bandprojektkonzert sind Sie auch wieder zu einem Abendliedersingen um 22 Uhr im Hauptschiff eingeladen. Der Eintritt ist frei.



## Vorschau Juni bis August

- 1. Juni: Konfirmationsgottesdienst** im Slüterhaus um 10 Uhr
- 8. Juni: Konfirmationsgottesdienst** in der Nikolaikirche um 10 Uhr
- 22. Juni: Streifzug Orgelradtour** nach Parkentin & Bad Doberan (Münster)
- 29. Juni: Taufgottesdienst an der Warnow in Kessin**
- 5. Juli: Gemeindefest der Slütergemeinde**
- 6. Juli: Stadt-Konzert „The Armed Man“ (K. Jenkins) mit Chören der Stadt**
- 13. Juli: Gemeindefest der Innenstadtgemeinde** in und um die Petrikirche
- 27. Juli bis 1. August: Sommerkinderfreizeit und Gruppenleiterkurs in Bützow**
- 28. Juli bis 1. August: Musical-Sommerferienprojekt in Rövershagen**
- 3. bis 10. August: Paddel- und Wanderfreizeit** im Pieniny-Gebirge (Hohe Tatra) und auf dem Fluss Dunajec. Infos und Anmeldung bei *Reinhard Scholl*
- 7. September: Schulstartgottesdienst**
- 14. September: Tag des offenen Denkmals** mit Fest um die Marienkirche
- 18. September: Tagesausflug** nach Lübeck
- 20./21. September: Jubelkonfirmation** in der und um die Marienkirche

Goldene-, Diamantene-, Eiserne-, Gnaden-, Kronjuwelen-, Eichen-, Engel-Konfirmation: Sie wurden in den Jahren 1973-1975, 1963-1965, 1858-1960, 1953-1955 oder früher als 1955 in der Rostocker Marien-, Petri-, Nikolai- oder Universitätskirche oder in diesen Jahren in anderen Kirchen konfirmiert und wohnen jetzt im Bereich unserer Innenstadtgemeinde.

Aus diesem besonderen Anlass laden wir Sie ganz herzlich ein zur Feier der Jubel-Konfirmation am 20. und 21. September 2025.

Bitte melden Sie sich im Gemeindebüro oder schreiben uns eine E-Mail mit Ihren Konfirmationsdaten (Datum, Kirche, Konfirmationsort). Dann erhalten Sie eine Einladung zur Jubelkonfirmation. Sollten Sie noch weitere Jubelkonfirmand:innen aus Ihrer Zeit kennen, geben Sie diese Information gerne weiter.



## Förderverein Marienkirche

Die vier metallenen Standleuchter der Kirche sind von Andrea Grund restauriert worden und wieder zurück in der Marienkirche. Im Zuge der Arbeiten zeigte sich, dass sie aus dem 19. Jahrhundert und nicht wie angenommen aus der Barockzeit stammen. Nun haben die tagsüber für die Kirchenbesucher brennenden Kerzen wieder einen edlen Stand. Der Förderverein stellte den erforderlichen



Betrag von ca. 3000 Euro zur Verfügung. Kurz vor Jahresende wurde der Hochaltar eingerüstet – ein sichtbares Zeichen dafür, dass nun im Frühjahr seine Restaurierung beginnen wird. Die Restaurierung wird etwa zwei Jahre dauern und über 300 000 Euro kosten.

Gemeinde und Förderverein freuen sich sehr, wenn noch weitere Patenschaften übernommen werden. Drei große Statuen und einige kleinere Elemente haben bereits Paten gefunden. Näheres unter innenstadtgemeinde.de/altar oder bei Kantor Kropf. Spendenkonto: „Stiftung St.-Marien-Kirche zu Rostock e. V.“, IBAN DE76 1305 0000 0205 3333 38.

*Karl-Bernhardin Kropf*

## Förderverein Petrikirche

Dieser Jahreswechsel war etwas Besonderes. Der Förderverein Petrikirche e. V. hat zum Beisammensein auf der Aussichtsplattform in

45 Metern Höhe die Schallluken geöffnet. Trotz Windböen und kalter Temperaturen haben sich zahlreiche Besucher eingefunden und wurden mit Sekt, Berlinern, heißem Tee und Käsespießen empfangen. Die letzten zehn Sekunden wurden herunter gezählt und pünktlich null Uhr wurde freudig angestoßen. Danach genossen wir den schönen Ausblick in alle vier Himmelsrichtungen und auf alle Stadtgebiete von Rostock. Zum Abschied gab es für jede Familie noch einen Glücksklee. Wir danken den Besuchern für ihre Spenden für unser Bauvorhaben im Turm der Petrikirche. Im Namen des Fördervereins, *Anika Nicke, Robert Hamann*.

## Kirchenmusik-Förderverein

Neben der finanziellen Unterstützung größerer musikalischer Veranstaltungen steht das Weiterarbeiten an der Orgel der Marienkirche im Zentrum: als nächster konkreter Arbeitsschritt wird mit den zuständigen Behörden die Reparatur wichtiger Holzverbindungen in der Orgelstruktur vorbereitet. Vielleicht wollen Sie auch Mitglied werden? Informationen gibt Ihnen gerne Kantor Kropf. Die Bankverbindung des Fördervereins für Kirchenmusik in der Innenstadtgemeinde e. V. lautet IBAN DE60 1406 1308 0003 6478 38.

Bei Spenden mit dem Zweck „Orgel“ erhalten Sie ab 100 Euro eine Urkunde. Die Anschrift, auch für Spendenbescheinigungen, bitte nicht vergessen! *Karl-Bernhardin Kropf*

## REGELMÄßIGE VERANSTALTUNGEN GEHLSDORF

	Veranstaltung	Zeit	Ort	Turnus / Datum
Kinder / Jugend	Seniorentreff	14:00	Pfarrhaus Gehlsdorf	montags/dienstags siehe Seite 31
	Kinderzeit	17:00-18:00	Pfarrhaus Gehlsdorf	mittwochs (Infos bei Benjamin Astar)
	Konfirmand:innen	17:00-18:00	Pfarrhaus Gehlsdorf	donnerstags (Infos bei P. Cassel)
	Teentreff L <sup>3</sup> (ab Kl. 6)	17:00-19:00	Pfarrhaus Gehlsdorf	donnerstags (nach Absprache mit Benjamin Astar)

## REGELMÄßIGE VERANSTALTUNGEN DIERKOW

	Veranstaltung	Zeit	Ort	Turnus / Datum
Angebote / Kreise	Kaffee mit Slüter	14:00	Slüterhaus	Do. 13.3., 10.4., 8.5., 12.6.
	Helferkreis	14:00	Slüterhaus	<b>Mi. 28.5.</b>
Kinder / Jugend	Pfadfinder	16:00-17:30	Slüterhaus (Garten)	montags (Infos bei Dörte Fischer)
	Christenlehre	15:30-17:00	Slüterhaus	dienstags (Infos bei Dörte Fischer)
	Slüterkonfis	16:00	Slüterhaus	14-tägig donnerstags (Infos bei P. Gunkel)
Musik	Posaunenchor	17:30	Slüterhaus	montags
	Slüterchor	19:00	Slüterhaus	donnerstags
	Combo	19:00	Slüterhaus	montags

	<b>Veranstaltung</b>	<b>Zeit</b>	<b>Ort</b>	<b>Turnus / Datum</b>
<b>Gesprächskreise / Angebote</b>	Herbstkreis	19:00	Friedhofsweg 49	findet z. Z. nicht statt
	Gemeindefrühstück	9:00	B. d. Marienkirche 2	Mi. 5.3., 2.4., 7.5.
	Handarbeitsrunde	14:00	Friedhofsweg 49	Do. 6.3., 20.3., 3.4., 15.5., 5.6.
	Geburtstagskaffee (Pn. Meyer)	15:00	B. d. Marienkirche 2	Do. 24.4.
	Spieleabend	19:00	B. d. Nikolaikirche 8	2. u. 4. Di. im Monat
	Plattdeutscher Gesprächskreis	17:00	A.-Bernhard-Str. 33/ 4.09 bei Pastor Voß	Do. 13.3., 10.4., 8.5.
	Glaubenskurs (P. Scholl) Religion für Neugierige	19:30	B. d. Nikolaikirche 8	Do. 6.3., 13.3., 20.3., 27.3., 3.4., 10.4.
	„Redezeit“ (P. Scholl)	19:30	B. d. Nikolaikirche 8	Infos bei Pastor Scholl
	Immanuel-Gesprächskreis	12:30 -15:30	Petrikirche/ Jugendkirche (GAS)	1. u. 3. Sonntag im Monat
	Hauskreis	19:00	nach Vereinbarung	letzter Do. im Monat Infos bei Jens Schulz, jens.schulz-ostsee@web.de
<b>Mitarbeit in der Gemeinde</b>	Besuchskreis, Ansprechperson: P. Scholl	17:00	B. d. Marienkirche 2	Fr. 21.3.
	Gemeindebrief-Kuriere (Pn. Meyer)	17:00	B. d. Marienkirche 2	Do. 22.5. nach Einladung
	Gottesdienstteam: Infos bei Manuela Kukuk E-Mail: manuela.kukuk@freenet.de			nach Vereinbarung
	Kirchenkaffee		Vor- und Nachbearbeitung, Infos bei den Küstern	
	Teamertreffen		Infos und Termine bei Sylvi Holtz	

	<b>Veranstaltung</b>	<b>Zeit</b>	<b>Ort</b>	<b>Turnus / Datum</b>
<b>Gebetszeit</b>	Taizé-Andacht	19:30	Petrikirche	Do. 27.3., 24.4., 26.6.
	Mittagsgebet ab Mai Mo.-Sa.	12:00	Marienkirche	freitags mit Versöhnungsgebet aus Coventry
	Seniorenchor	14:00	B. d. Marienkirche 2	montags
	Kinderchor (5-11 J.)	16:00	B. d. Marienkirche 2	montags
	Marienkantorei	19:30	B. d. Marienkirche 2	montags
	Jakobichor	19:15	B. d. Nikolaikirche 8	montags
	Posaunenchor	18:00	Marienkirche	mittwochs
	Saxofonkreis	19:00	B. d. Nikolaikirche 8	mittwochs, 14-tägig Infos bei Benjamin Jäger
<b>Kinder und Jugendliche</b>	„Kleiner Chor“	19:45	B. d. Marienkirche 2	mittwochs
	Eltern-Kind-Kreis	10:00 -11:30	B. d. Nikolaikirche 8	montags, Infos bei Sylvi Holtz
	offener Kinder- und Jugendtreff	14:30 -17:00	B. d. Marienkirche 1a	montags, dienstags Infos bei Sylvi Holtz
	Kinderkirche	16:00 -17:00	B. d. Marienkirche 1a	mittwochs, Infos bei Sylvi Holtz
	Konfirmand:innen (Kl. 8)		B. d. Marienkirche 1 (Keller)	14-tägig, Infos bei Pn. Meyer
	Konfirmand:innen (Kl. 7)		B. d. Nikolaikirche 8	14-tägig, Infos bei P. Scholl
	Teamer	14:30 -17:00	B. d. Marienkirche 1a	montags, Infos bei Sylvi Holtz
	Teamer	16:00 -17:00	B. d. Marienkirche 1a	mittwochs, Infos bei Sylvi Holtz

	Innenstadt	Dierkow	Gehlsdorf		Innenstadt	Dierkow	Gehlsdorf	
Estomih <b>2. März</b>	9:30 Marienkirche AM 11:00 Petrikirche <i>P. Scholl</i>	10:00 Slüterhaus AM	10:30 St. Michael AM <i>P. Cassel</i>	Karfreitag <b>18. April</b>	11:00 Nikolaikirche <i>Pn. Meyer/P. Scholl</i>	15:00 Slüterhaus Andacht zur Sterbe- stunde mit AM	10:30 St. Michael <i>P. Maase</i>	
Aschermittwoch <b>5. März</b>	18:00 Marienkirche AM <i>P. Scholl</i>				<b>19. April</b>	21:00 Slüterhaus Osternacht		
Weltgebetstag <b>7. März</b>	19:00 Gemeindehaus, Bei der Marienkirche 2	18:00 Slüterhaus		Ostersonntag <b>20. April</b>	5:00 Marienkirche Oster- nacht <i>P. Scholl</i> 11:00 Nikolaikirche Familien-GD <i>Pn. Meyer</i> 18:00 Unikirche AM <i>P. Scholl</i>	10:00 Slüterhaus Familien-GD AM	10:30 St. Michael <i>P. Cassel</i> 10:30 Kapelle Michaelshof <i>P. Maase</i>	
Invokavit <b>9. März</b>	9:30 Marienkirche 11:00 Petrikirche AM 18:00 Unikirche AM und Chor St. Marien <i>Pn. Meyer</i>	10:00 Slüterhaus zum Jubiläum des Gospel- chores	10:30 Kapelle Michaelshof <i>P. Maase</i>	Ostermontag <b>21. April</b>	10:00 Autoscooter Neuer Markt <i>Pn. Meyer</i>			
Reminiscere <b>16. März</b>	9:30 Marienkirche AM 11:00 Petrikirche <i>Pn. Meyer</i>	11:00 Slüterhaus An- dacht mit Ehrenamts- empfang	10:30 St. Michael mit Kirchenkaffee <i>P. Cassel</i>	Quasimodogeniti <b>27. April</b>	9:30 Marienkirche AM 11:00 Petrikirche <i>Pn. Meyer</i>	10:00 Slüterhaus Kantaten-GD mit Slüterchor	10:30 Kapelle Michaelshof <i>P. Maase</i>	
Okuli <b>23. März</b>	9:30 Marienkirche 11:00 Petrikirche Taizé- GD, Bibelarbeit, Imbiss 18:00 Unikirche AM <i>P. Scholl</i>	17:00 Slüterhaus Wohnzimmerkirche s. Seite 14	10:30 Kapelle Michaelshof <i>P. Maase</i>	<b>1. Mai</b>	18:00 Unikirche zum Abschluss des Streifzuges s. Seite 18 <i>P. Scholl</i>			
Lätare <b>30. März</b>	9:30 Marienkirche AM 11:00 Petrikirche AM <i>Propst Fey</i>	10:00 Slüterhaus mit Gemeindever- sammlung s. Seite 4	10:30 St. Michael <i>P. Cassel</i>	Miserikordias <b>4. Mai</b>	9:30 Marienkirche 11:00 Petrikirche AM 18:00 Unikirche AM <i>P. Scholl</i>		10:30 St. Michael <i>Pn. Schicketanz</i>	
Judika <b>6. April</b>	11:00 Nikolaikirche mit Gemeindeversammlung s. Seite 4		10:30 Kapelle Michaelshof <i>P. Maase</i>	Jubilate <b>11. Mai</b>	11:00 Nikolaikirche <i>Predigt Tobias Pfeiffer</i>	10:00 Slüterhaus AM Combogottesdienst	10:30 Kapelle Mi- chaelshof <i>P. Maase</i>	
Palmsonntag <b>13. April</b>	10:00 Marienkirche mit Prozession zur Unikirche	10:00 Slüterhaus Combogottesdienst	10:30 St. Michael <i>P. Cassel</i>	<b>17. Mai</b>	15:00 Slüterhaus Andacht zum Gehörlosen-Chor-Projekt s. Seite 29			
Gründonnerstag <b>17. April</b>	19:30 Nikolaikirche mit Tischabendmahl, Angebot zur Fußwaschung und Jakobichor s. Seite 17 <i>P. Scholl</i>		18:00 Pfarrhaus Uferstr. 4 Andacht mit Tischabendmahl <i>P. Cassel</i>	Kantate <b>18. Mai</b>	10:00 Unikirche <i>Propst Fey</i> 15:00 Petrikirche Vorstellungs-GD der Konfirm.		10:30 St. Michael K.-Kaffee <i>P. Cassel</i>	
	GD – Gottesdienst, AM – Abendmahl, P./Pn. – Pastor:in, GP – Gemeindepädagog:in				Rogate <b>25. Mai</b>	9:30 Marienkirche AM 11:00 Petrikirche Taizé- GD, Bibelarbeit, Imbiss 18:00 Unikirche AM <i>P. Scholl</i>	10:00 Slüterhaus	
					Himmelfahrt <b>29. Mai</b>	18:00 Marienkirche <i>P. Scholl</i>	10:30 Open-Air-GD Michaelshof <i>P. Maase/P. Cassel</i>	
					Exaudi <b>1. Juni</b>	9:30 Marienkirche AM 11:00 Petrikirche 18:00 Unikirche AM <i>Pn. Meyer</i>	10:00 Slüterhaus AM Konfirmation	10:30 St. Michael <i>P. Cassel</i>

## Choral Evensongs

Die nächsten Abendgebete mit Chormusik nach Art der Anglikanischen Kirche finden am 15. März um 17 Uhr in der Universitätskirche und am 11. Mai um 17 Uhr in der Marienkirche statt. Der Evensong am 11. Mai markiert auch das Ende unserer Gedenwoche zur 80-jährigen Wiederkehr des Kriegsendes. Die Musik wird sich inhaltlich darauf beziehen. Es singt der Evensong-Kammerchor unter Leitung von Karl-Bernhardin Kropf.

## Mitsingen und Mitspielen

Unsere Erwachsenenchöre (Chor St. Marien, Jakobichor, Seniorenchor, Kleiner Chor, Saxofonkreis) verzeichnen kontinuierlich Neuzugänge. Aufmerksam machen möchten wir aber auch auf den Kinderchor (montags von 16 bis 16:45 Uhr), der Kinder im Grundschulalter vereint, und auf den Posaunenchor (mittwochs 18 bis 19:30 Uhr). Der Posaunenchor ist ein kleiner Kreis von Blechbläser:innen, der in Abständen an Gottesdiensten in- und außerhalb unserer Gemeindekirchen zu hören ist. Zu beiden Gruppen gibt Ihnen Kantor Kropf gerne nähere Informationen. Die Termine für alle Musikgruppen finden Sie auf den Seiten 21 und 23.

## Flügelmusik II

### Gemeinde-Hausmusik

Zum dritten Mal gibt es die Gemeinde-Hausmusik. (Heimliche) Talente aus der Gemeinde und Freunde

erfreuen sich gegenseitig und das Publikum mit Musik, die ihnen Spaß macht. Es wird wieder ein buntes Programm zwischen Klassik, Pop, Jazz, Filmmusik und mehr. Am Sonntag, den 2. März um 15 Uhr ist es im Gustav-Adolf-Saal der Petrikirche soweit. Der Eintritt ist frei – wir bitten um Spenden für die kirchenmusikalische Arbeit in der Innenstadtgemeinde. *Benjamin Jäger*

## Flügelmusik III mit Camilla Holler

Am 30. März um 15 Uhr ist Camilla Holler zu Gast zur Flügelmusik. Die mehrfach ausgezeichnete Pianistin und Komponistin, die ihr Konzertdiplom am Rimski-Korsakow-Konservatorium in St. Petersburg erhielt, bringt uns ein Programm voller Klangzauber in den Gustav-Adolf-Saal. Im ersten Teil erklingen die „Préludes pour piano“ des französischen Komponisten Olivier Messiaen (1908-1992). Im zweiten Teil präsentiert sie die „Lieder der Bukowina“ des ukrainischen Komponisten klassischer und filmmusikalischer Werke, Leonid Desyatnikov (\*1955). Freuen Sie sich auf impressionistische Klangmalereien und virtuose Momente. Der Eintritt ist frei – um Spenden für die Kosten des Konzerts wird gebeten. *Benjamin Jäger*



## Passions-Chorkonzert

Am Sonnabend, den 5. April laden wir zu einem Chorkonzert um 17 Uhr in die Universitätskirche ein. Ein Projektkammerchor unter Leitung von Benjamin Jäger begibt sich musikalisch in das Dreieck zwischen Passion, Krieg und Frieden, Schuld und Vergebung. Dazu erklingen Werke von Henry Purcell, Antonio Lotti, Max Reger, Rudolf Mauersberger, Will Todd und anderen. Der Eintritt ist frei – um Spenden wird gebeten. *Benjamin Jäger*

## Jazz-Messe Gründonnerstag

Im Gründonnerstagsgottesdienst am 17. April um 19:30 Uhr erwartet Sie in der Nikolaikirche besondere Musik. Der Jakobichor und eine kleine Band musizieren die „Jazz Missa Brevis“ (Kleine Jazz-Messe) des britischen Komponisten, Dirigenten und Jazzpianisten Will Todd (\*1970) unter Leitung von Kantor Benjamin Jäger. Die mal rhythmisch treibenden, mal meditativ zurückgenommen Teile der Messe erklingen an den liturgisch dafür vorgesehenen Positionen im Gottesdienst, Choräle und Lieder im Jazz-Gewand laden zum Mitsingen ein. *Benjamin Jäger*

## Musik zur Sterbestunde Jesu

Seit Jahrzehnten gibt es am Karfreitag um 15 Uhr ein geistliches Konzert der Marienkantorei. In diesem Jahr sollen Alt und Neu einander begegnen. Zuletzt 2013 aufgeführt, erklingt die „Matthäus-Passion“ von Heinrich

Schütz. Allerdings nicht in ihrer originalen Gestalt, sondern verändert und erweitert durch Zuspielungen. Die vom Chor ausgeführten Abschnitte bleiben nahezu unverändert erhalten, andere Abschnitte werden hingegen aus Lautsprechern erklingen und Gesang, Sprache, akustische Collage sowie elektronische Bearbeitung gleichermaßen benutzen. Es singt der Chor St. Marien unter Leitung von KMD Karl-Bernhardin Kropf, der auch das ergänzende Material verantwortet. Die Aufführung findet in der Marienkirche statt. *Karl-Bernhardin Kropf*

**„Er ist wahrhaftig auferstanden“**   
**Osterkantate im Slüterhaus**

„Jesus Christus hat dem Tode die Macht genommen“ – mit diesen Worten wollte der Chor der Slütergemeinde 2020 den Ostersonntagsgottesdienst einleiten. Doch es kam anders, denn drei Wochen vor der Aufführung der Osterkantate wurde das öffentliche Leben weitestgehend stillgelegt. Nun wagt der Slüterchor einen neuen Anlauf, die Kanata „Er ist wahrhaftig auferstanden“ von Klaus Heizmann (Musik) und Johannes Jourdan (Text) zu Gehör zu bringen. Geprobt wird ab dem 27. Februar, immer donnerstags, um 19 Uhr im Slüterhaus. Sie sind eingeladen, mitzusingen. Gemeinsam mit Solistinnen der hmt erklingt die Kantate am 27. April um 10 Uhr im Slüterhaus. Herzliche Einladung, kommen Sie vorbei! *Alexander Thomas*

## Flügelmusik IV mit Jan Simowitsch

Ebenfalls am Sonntag, den 27. April um 15 Uhr können Sie im Gustav-Adolf-Saal der Petrikirche Jan Simowitsch erleben. Er präsentiert unter dem Motto „Klavier und Prosa“ eigene Kompositionen, in denen er sich vielfach auf nordische (und norddeutsche) Landschaften bezieht, und eigene Texte, die gesellschaftliche und andere Themen beleuchten. Herzliche Einladung! Der Eintritt ist frei – um Spenden wird gebeten.



Benjamin Jäger

## Gedenk-Oratorium

Am 8. Mai 2025 gedenken wir des Endes des zweiten Weltkrieges vor 80 Jahren. Zu diesem Anlass bringt das Kempowski-Archiv Rostock. Ein bürgerliches Haus e. V. gemeinsam mit dem Institut für Text und Kultur (Universität Rostock), der St.-Johannis-Kantorei Rostock und dem Volkstheater Rostock ein Oratorium für vier Sprechtexte und fünf Chorgesänge zur Aufführung. Wir laden dazu sehr herzlich ein:

### *Wir, die Lebenden*

Oratorium zum Gedenken an den 8. Mai 1945 für vier Sprechtexte und fünf Chorgesänge von Eckart Reinmuth und Karl Scharnweber

Nikolaikirche Rostock, Donnerstag, den 8. Mai 2025 um 20 Uhr

Für die Sprechtexte wurden Zeitzeugendokumente aus dem Echolot. Abgesang '45 von Walter Kempowski verwendet. Mitwirkende sind Sandra-Uma Schmitz, Bernd Färber, Ulrich K. Müller und der Rostocker Motettenchor unter der Leitung von KMD Prof. Dr. h. c. Markus Johannes Langer.

Karl Scharnweber

## Orgelimprovisationskonzert „Blicke auf die Stadt“

Zu später Stunde, um 22 Uhr laden wir am Freitag, den 9. Mai zu einem besonderen Orgelkonzert mit KMD Karl-Bernhardin Kropf ein. Es werden Orgelimprovisationen zu Fotografien Rostocks am Kriegsende zu erleben sein – Bild und Klang in der vom Krieg verschonten Marienkirche.

## Bron-Jazz Vol. 15 Skylumina

Am 12. März ist die Formation Skylumina der in London lebenden, in Italien geborenen Komponistin, Bassistin und Sängerin Ruth Goller im Gustav-Adolf-Saal der Petrikirche zu Gast. Mit E-Bass, Schlagzeug und mehrstimmigem Gesang baut sie



eigene Klangwelten ohne Genregrenzen auf. Eintrittskarten zu 15 Euro (erm. 10 Euro) erhalten Sie an der Abendkasse oder unter [bronconcerts.de](http://bronconcerts.de)

Constantin Krahmer

## Bron-Jazz Vol. 16

### Septett-Release-Konzert

Bei Bron Vol. 16 stellt Constantin Krahmer, Jazzpianist aus Rostock und Initiator/Organisator der Bron-Reihe, sein aktuelles Septett-Album „Visions Fugitives“ am Sonntag, den 18. Mai im Gustav-Adolf-Saal der Petrikirche vor (Beginn 19:30 Uhr, Einlass ab 19 Uhr). Das Album erscheint im März bei Yew Records und die Band setzt sich aus einigen der spannendsten

Akteur:innen der aktuellen, deutschen Jazzszene zusammen (Saxofon,

Flöte, Klarinette, Posaune, Gitarre,

Schlagzeug, Klavier).

„Constantin Krahmers Septett-Album Visions Fugitives ist eine Kunstsammlung für die Ohren, konzipiert, komponiert und kuratiert von einem Meister der Klangfarbensymbolik und ins akustische Bild umgesetzt von sieben Maler:innen mit prägnanter Pinselführung und klar definierter Farbbekenntnis“, schreibt der Jazzjournalist Wolf Kampmann. Eintrittskarten zu 15 Euro (erm. 10 Euro)



erhalten Sie an der Abendkasse oder unter [bronconcerts.de](http://bronconcerts.de)

Constantin Krahmer

## Gebärdenchor-Projekt im Slüterhaus

Miteinander Musik machen ohne etwas zu hören? – Das geht! Die Gehörlosengemeinde und die Slütergemeinde Rostock laden zu einem gemeinsamen Projekt ein, bei dem jeder mitmachen kann. In drei Proben werden Lieder und die dazugehörigen Gebärden einstudiert. Ein Werkstattkonzert am Sonnabend, den 17. Mai um 15 Uhr im Slüterhaus Rostock, zeigt die Ergebnisse des Projekts.

Probetermine: Donnerstag 8.5. und 15.5. um 19 Uhr sowie Sonnabend 17.5. um 10 Uhr

Informationen erhalten Sie über Gehörloseseelsorgerin Dorothea Engelbrecht

([gehoerloseseelsorge@elkm.de](mailto:gehoerloseseelsorge@elkm.de)) oder Chorleiter Alexander Thomas (alexander\_thomas.mail@gmx.de).

Alexander Thomas

## 30. Musikkreise in schöne Kirchen Norddeutschlands

Tagesfahrt Sonnabend, 14. Juni 2025  
Preis: 75 Euro

Konzerte: Heiligengrabe – Wittstock – Mirow (Mahlzeiten inkl.)

Abfahrt: 14. Juni, 7:45 Uhr Rostock Hauptbahnhof Süd (b. d. Stadthalle)

Karten ab 2. Mai in der Marienkirche, Westeingang (Turm) Linde Ewert

## Geburtstagskaffee & Sonderführung

Zur Geburtstagstafel sind Sie am Donnerstag, den 24. April um 15 Uhr im Gemeindesaal der Marienkirche eingeladen: die Geburtstagsjubilare der Monate Januar bis April an erster Stelle, aber auch alle, die an einem der vorherigen Termine nicht dabei sein konnten. Wir kommen miteinander ins Gespräch, singen gemeinsam und genießen selbst gebackenen Kuchen von edlen Spender:innen. Bitte melden Sie sich im Gemeindebüro an.  
*Anke Bülow/Elisabeth Meyer*

Im Kulturhistorischen Museum Rostock gibt es ab dem 13. April eine Sonderausstellung mit dem Titel: „Rostock 1945“. Wir laden Sie herzlich ein, an einer Führung durch diese Ausstellung teilzunehmen. Sie beginnt am Mittwoch, den 7. Mai um 14:30 Uhr direkt im Museum (Klosterhof 7). Nach der Führung gibt es im großen Gemeideraum bei der Marienkirche ein Tässchen Kaffee und ein Stück Kuchen und Zeit für Austausch. Vorzugsweise eingeladen sind Seniorinnen und Senioren unserer Gemeinde. Die maximale Teilnehmerzahl beträgt 25. Darum bitten wir um Ihre Anmeldung bis 5. Mai per Telefon im Gemeindebüro oder per Mail unter: anmeldung@innenstadtgemeinde.de *Elisabeth Meyer*

## Seniorenkreise

Friedhofsweg 49	14:30	Mittwoch, 12.3., 9.4., 7.5. (s. o.)	Pn. Meyer
Jan-Maat-Weg 26		entfällt, Gottesdienste s. u.	
Geburtstagskaffee Bei der Marienkirche 2	15:00	Donnerstag, 24.4.	Pn. Meyer/ A. Bülow

## Gottesdiensttermine in den Pflegeheimen unserer Gemeinde

Seniorenresidenz Am Warnowschlösschen	16:15	Mi. 12.3., Do. 10.4., Mi. 14.5.	Pn. Meyer
Pflegeheim Franziskus	9:00	Donnerstag, 27.3., 24.4., 22.5.	P. Scholl
Seniorenpark Jan-Maat-Weg 26	14:00	Mittwoch, 12.3., 9.4., 14.5.	P. Scholl
Service Leben Renafan Holzhäbinse	9:30	Donnerstag, 6.3., 3.4., Mi. 7.5.	P. Scholl
Pflegeresidenz Rose	10:00	Freitag, 21.3., 18.4., 23.5.	P. Scholl
Pflegewohnen am Wasserturm	10:00	Freitag, 14.3., 4.4., 2.5.	Pn. Meyer

Maria-Martha-Haus jeweils um 9:30 Uhr	Jakobistift jeweils 10:00	Bitte Aushang beachten oder telefonisch nachfragen: Frau Kölpin Tel. 0381/2034670
Do., 13.3., 10.4., 15.5.	jeden Freitag	

## Seniorenbegegnungsstätte im Pfarrhaus Gehlsdorf

Herzliche Einladung zu unseren Veranstaltungen – und Sie sind wirklich eingeladen! Eine neue Gruppe zu besuchen kostet Überwindung: Man kennt keinen und die norddeutsche Art macht es einem nicht immer leichter. Probieren Sie es aus, Sie werden überrascht sein, wie viele Menschen sich in einer ähnlichen Situation befinden, die z. B. auch noch nicht lange allein sind oder neu zu den Kindern gezogen sind usw. Bleiben Sie nicht allein, kommen Sie vorbei! Ich freue mich auf Sie, Ihre *Regina Blischke*

<b>März</b>	3.3.	14:00	Spiele
	4.3.	14:00	Geburtstagsfeier mit Musik von und mit Detlef Kludig und Wolfram Kühn
	10.3.	14:00	Spiele
	11.3.	13:00	Gemeinsames Mittagessen (mit Anmeldung) Foto-Video-Show, Rhodos mit Herrn Steinke
	17.3.	14:00	Spiele
	18.3.	14:00	Bingo
	24.3.	14:00	Spiele
	25.3.	10:00	Frühstück
<b>April</b>	1.4.	13:00	Gemeinsames Mittagessen (mit Anmeldung)
	8.4.	12:00	Kantine Michaelshof
	28.4.	14:00	Spiele
	29.4.	14:00	Bingo
<b>Mai</b>	5.5.	14:00	Spiele
	6.5.	12:00	Raclette (mit Anmeldung)
	12.5.	14:00	Spiele
	13.5.	14:00	Musik
	19.5.	14:00	Spiele
	20.5.	13:00	Gemeinsames Mittagessen, Rätselnachmittag
	26.5.	14:00	Spiele
	27.5.	14:00	Bingo

 **Geburtstagskaffee in Dierkow** Am 4. Juni lädt die Slütergemeinde alle Jubilare von 14 bis 16 Uhr zur festlichen Geburtstagstafel ins Slüterhaus ein. Anmeldungen bitte bis 30.5. bei *Pastor Gunkel*.

## Frühlingslager – Pfadicamp

Ort: Rostock, Groß Klein Zeit: 28. bis 30. März  
für: alle Kinder ab der 1. Klasse und alle Interessierte, die das Pfadfinden kennenlernen wollen  
mit: Phillip Dingler (Lichtenhäuser Wüstenfuchse), Jacek Westphal (Warnemünder Wölfe), Dörte Fischer (Dierkower Erdmännchen)  
Weitere Informationen bei *Dörte Fischer*



## Entdecke mit uns die Ostergeschichte – Die Gemeindeentdeckertage 2025

Bist du neugierig auf die Ostergeschichte und willst sie auf eine ganz neue Weise erleben? Dann sei dabei bei den Gemeindeentdeckertagen vom 14. bis 17. April! Hier kannst du die Passions- und Ostergeschichte auf spannende und kreative Weise entdecken!

Was erwartet dich? Gemeinsam mit anderen Kindern und Jugendlichen werden wir die Passions- und Ostergeschichte erforschen und mit Klemmbausteinen nachbauen – eine tolle Möglichkeit, sich die Geschichte vorzustellen und kreativ zu werden! Aber das ist noch lange nicht alles: Wir werden zusammen Mittag essen und kochen, viel Zeit draußen verbringen und neue Dinge ausprobieren. Am Ende der Entdeckertage gibt es eine Ausstellung im Nordschiff der Petrikirche, in der du deine Werke und Entdeckungen präsentieren kannst. Wir schließen die Entdeckertage mit einem Familiengottesdienst am Ostermontag, den 20. April, um 10 Uhr in der Nikolaikirche ab. Den möchten wir zusammen mit euch vorbereiten.

Wann? 14. bis 17. April 2025 (9 bis 16 Uhr)

Wo? In der Petrikirche und Umgebung & dem Mariencampus

Wer? Alle Kinder und Jugendlichen sind herzlich eingeladen!

Kosten: Kinder (1.-6. Klasse) 25 Euro / Jungteamer (7. & 8. Klasse) 10 Euro / Teamer (ab Klasse 9) 0 Euro

Melde dich noch heute an und sei dabei – wir freuen uns auf dich und eine spannende Zeit voller Kreativität, Gemeinschaft und viel Spaß!

Für die Entdeckertage und die entstehende Ausstellung sind wir noch auf der Suche nach LEGO- Steinen und Figuren. Wenn Sie noch welche übrig haben und uns diese spenden möchten, geben Sie diese gerne im Gemeindebüro ab.

Liebe Grüße, die Kinder der Kinderkirche.



## Mitmachen beim Ostergarten

### Kreativwerkstatt für alle Generationen!

Auch in diesem Jahr wird der Ostergarten in unserer Marienkirche wieder ein Highlight für Groß und Klein sein. Ein Ort, an dem die Geschichte von Jesu Tod und Auferstehung lebendig wird. Und wie immer ist der Ostergarten auf tatkräftige Hilfe angewiesen – auf kreative Köpfe, die Lust haben, bei der Gestaltung mitzuhelfen!

Am Sonnabend, den 22. März findet von 9:30 bis 12:30 Uhr ein Bauworkshop im Gemeindehaus, Bei der Marienkirche 2, statt. Hier möchten wir gemeinsam neue Details und Kulissen für den Ostergarten gestalten. Egal, ob du ein erfahrener Handwerker, eine kreative Näherin, ein talentierter Maler oder einfach jemand bist, der Freude am Basteln hat – wir freuen uns über jede helfende Hand!

Vielleicht hast du auch schon mal den Ostergarten der vergangenen Jahre besucht und hast Ideen, wie wir noch mehr Leben und Farben in die Darstellung bringen können? Dann bist du genau richtig! In diesem Jahr wollen wir ein paar neue Akzente setzen – und dafür brauchen wir deine Unterstützung.

Am Dienstag, den 11. März findet um 17 Uhr ein erstes Planungstreffen im Kinder- und Jugendhaus, Bei der Marienkirche 1a, statt, bei dem du schon mal einsteigen und Ideen einbringen kannst. Und wer an diesen beiden Terminen nicht dabei sein kann, ist natürlich auch herzlich eingeladen, sich zu einem späteren Zeitpunkt oder von zu Hause aus zu beteiligen.

Ganz gleich, ob du jung oder alt bist, ob du schon Erfahrung in kreativen Projekten hast oder einfach Spaß daran, Neues auszuprobieren – der Ostergarten ist ein Gemeinschaftsprojekt, bei dem jeder willkommen ist. Denn mit vielen Händen schaffen wir etwas Besonderes.

Sylvi Holtz

## Mitmachausstellung zum Jahresthema „80 Jahre Kriegsende“

### – Ein Blick zurück und nach vorn

Liebe Kinder und Jugendliche,

im Rahmen unseres Jahresthemas möchten wir eine ganz besondere Ausstellung in der Innenstadtgemeinde gestalten, die von Mai bis September zu sehen sein wird. Dabei seid ihr herzlich eingeladen, euch mit dem Thema „Krieg und Frieden“ auseinanderzusetzen und eure Gedanken kreativ zu teilen.

Die Ausstellung wird die Perspektiven von Kindern und Jugendlichen unserer Gemeinde zeigen und einen Rückblick auf die Zeit von vor 80 Jahren ermöglichen. Es geht darum, zu reflektieren, was der Krieg für die Menschen damals bedeutet hat und was Frieden heute für uns bedeutet.

Ihr könnt euch auf unterschiedliche Weise einbringen: macht Fotos oder malt Bilder, die sich mit den Fotos von vor 80 Jahren beschäftigen. Vielleicht wollt ihr darstellen, wie der Krieg damals das Leben der Menschen beeinflusst hat – oder was es heute für euch bedeutet, in Frieden zu leben. Eurer Kreativität sind keine Grenzen gesetzt!

Für die Ausstellung stellt die Gemeinde Material und Technik zur Verfügung, die ihr nutzen könnt. Wenn ihr also Interesse habt, euch zu beteiligen, könnt ihr euch gerne an Sylvi Holtz wenden, um das nötige Material auszuleihen.

Wir freuen uns auf eure Beiträge und eine spannende Ausstellung! *Sylvi Holtz*

## Vorlesenachmittag: Geschichten für den Frieden am 10. Mai

Liebe Kinder und Jugendliche,  
habet ihr Lust, bei einem besonderen Vorlesenachmittag dabei zu sein? Im Rahmen unserer Gedenwoche in der Gemeinde laden wir euch herzlich ein, am Sonnabend den 10. Mai von 14 bis 17 Uhr in der Winterkirche der Marienkirche gemeinsam Geschichten zu hören und selbst eine kurze Geschichte vorzulesen! Das Thema des Nachmittags lautet „Frieden“. Vielleicht habt ihr schon eine eigene Geschichte, die ihr gerne vorlesen möchtet. Die Geschichte sollte nicht länger als acht Minuten dauern – genug Zeit, um alle in eine andere Welt zu entführen und über den Frieden nachzudenken.

Ihr könnt eure eigene Geschichte mitbringen oder euch eine Geschichte bei Sylvi Holtz abholen, die euch gerne mit Ideen zur Seite steht. Wenn ihr eine Geschichte vorlesen möchtet, meldet euch bei ihr bis zum 3. Mai an.

Wir freuen uns auf viele spannende Geschichten, die uns im Rahmen der Gedenwoche zeigen, wie wichtig und wertvoll der Frieden ist!

Kommt vorbei und bringt eure Freunde mit – es wird ein schöner Nachmittag mit viel Zeit zum Zuhören, Staunen und Nachdenken! *Sylvi Holtz*



## Komm doch zur Kinderkirche!

Bist du zwischen 6 und 12 Jahre alt und hast Lust auf eine spannende Stunde voller Spaß, Kreativität und Gemeinschaft? Dann bist du bei uns in der Kinderkirche genau richtig!

Jeden Mittwoch von 16 bis 17 Uhr treffen sich die Kinder der 1. bis 6. Klasse, um zusammen zu spielen, zu basteln und zu essen. Jede Woche gibt es ein neues Thema, das die Kinder selbst mitbestimmen können – so ist immer etwas dabei, das alle interessiert! Wir beschäftigen uns gemeinsam mit den Festen und Feiertagen des Kirchenjahres und entdecken, was sie für unser Leben bedeuten. In der Kinderkirche geht es aber nicht nur um Wissen – hier kannst du dich aus-

probieren, kreativ werden und neue Freunde finden. Ob du ein tolles Bastelprojekt umsetzt, ein lustiges Spiel spielst, beim Krippenspiel mitmachst oder einfach bei einer spannenden Geschichte zuhören möchtest – bei uns ist für jeden etwas dabei!

Die Kinderkirche ist ein guter Ort, um eine schöne Zeit zu haben, zu lachen und zu entdecken, was es in der Kirche alles zu erleben gibt. Wir, die Kinder der Kinderkirche freuen uns auf viele neue Gesichter an den kommenden Mittwochen. Wann? Jeden Mittwoch, 16 bis 17 Uhr

Wo? Im Kinder- und Jugendhaus (Bei der Marienkirche 1a)

Und falls du mittwochs keine Zeit hast, kein Problem! Wir planen, auch eine zweite Gruppe an einem anderen Tag anzubieten. Wenn du Interesse hast, melde dich einfach bei uns, damit wir gemeinsam einen passenden Termin finden.

Bei Fragen wendet euch an Sylvi Holtz.

*Sylvi Holtz*

## „Offener Treff“ – jetzt auch am Dienstag

Die Schule ist aus – endlich! Aber irgendwie ist es zu Hause langweilig und einem fällt die Decke auf den Kopf? Man quält sich nur mit den Mathe-Hausaufgaben und alleine machen die ja auch sowieso keinen Spaß. Das ist oft genug die Realität, aber eigentlich stellt man sich seine Freizeit nach der Schule nicht so vor, oder?

Zum Glück muss das nicht der Alltag sein, denn genau dafür gibt es unseren „Offenen Kinder- und Jugendtreff“. Bei der Marienkirche 1a, im Kinder- und Jugendhaus ist immer montags Platz für alle, um gemeinsam die Hausaufgaben zu erledigen und zu lernen, natürlich auch mit Unterstützung, wer mag und braucht. Aber auch zum Spielen, Basteln oder einfach nur um Zeit mit Freunden zu verbringen findet sich hier Platz – denn wie die Zeit genutzt wird, kann jeder für sich selbst entscheiden. Der „Offene Treff“ beginnt ab 14:30 Uhr und endet um 17 Uhr. In diesem Zeitfenster kann man kommen und gehen, wie man möchte. Sylvi, Teamer und Freiwillige sind immer für euch da und für alles bereit.

Und zusätzlich zum Montagstermin gibt's das jetzt auch immer dienstags zur selben Zeit. Also an alle, die Lust haben, schaut gerne bei uns in M1a vorbei.

Infos: E-Mail: [sylvi.holtz@elkm.de](mailto:sylvi.holtz@elkm.de) Tel.: 0178/6270100

*Sylvi Holtz*

## Sommerfreizeiten

Die Anmeldung für die Sommerfreizeiten ist auch schon möglich:

Sommerfreizeit 1 in Bützow 27. Juli bis 1. August

Sommerfreizeit 2 in Rostock 1. bis 5. September und 7. September (ohne Übernachtung) – Infos bei *Sylvi Holtz*

Musicalferienprojekt 28. Juli bis 1. August für Kinder ab Klasse 1 mit Benjamin Aster (Gehlsdorf), Liesa Schubert, Sara Mlyneck (Ufbergemeinde) und Dörte Fischer (Slütergemeinde) in Rövershagen– Infos bei *Benjamin Aster/Dörte Fischer*

## „Machen ist wie Wollen, nur krasser!“ Demokratie-Training für Jugendliche 12. April bis 17. April in der Alten Badeanstalt, Bützow

### Worum geht's?

Du bist überzeugt von der Idee der Demokratie?  
Du möchtest mehr erfahren, wie sie funktioniert?  
Du willst erforschen, was DEIN Beitrag sein kann?

### Das Demokratie-Training ist perfekt für dich:

Du wirst danach wissen,  
wie Demokratie „ticks“,  
wie du andere davon begeisterst  
und wie du die Welt verändern kannst.



### Was musst du noch wissen?

Kosten: 70 Euro  
Mindestalter: 15 Jahre  
max. Platz für 18 Leute

Anmeldung bis 29. März bei  
[anmeldung@innenstadtgemeinde.de](mailto:anmeldung@innenstadtgemeinde.de)  
Ansprechperson: Elisabeth Meyer

Wer einen Gruppenleiter:innengrundkurs  
absolvierter hat, kann sich das Training als  
Aufbaukurs anrechnen lassen.

## Gruppen leiten – Teamer werden der Grundkurs

Wolltest du schon immer mal wissen, wie eine Gruppe „ticks“,  
wie man sie in Schwung bekommt,  
welche Spiele dafür besonders nützlich sind  
und was zu beachten ist, wenn man eine Gruppe leitet?

Hier lernst du alles, was du brauchst – und das vor allem  
superpraktisch und mit viel Spaß.

Wir haben Platz für max. 20 Teilnehmer:innen.



Zeit: 26. Juli bis 1. August 2025  
Ort: Alte Badeanstalt, Bützow  
Kosten: 70 Euro  
Mindestalter: 15 Jahre  
Fragen und Anmeldung an  
[elisabeth.meyer@elkm.de](mailto:elisabeth.meyer@elkm.de)



veranstaltet von der Ev.-Luth. Innenstadtgemeinde Rostock

## ■ Power to change 2.0 – Jugendfahrt Berlin Von der Vergangenheit reden und Zukunft gewinnen

Auf der Spurensuche nach jüdischem Leben werden wir in Berlin fündig: Synagogen, Museen, Stolpersteine und Gedenkorte. Bei Stadtspaziergängen und Begegnungen werden wir verstehen, wie vielfältig jüdisches Leben heute ist. Wir setzen uns damit auseinander, welche Verantwortung wir heute tragen, damit dieses Leben sichtbar sein kann.

Wann? 18. bis 20. Juli

Wer? Jugendliche ab 15 Jahren

Anmeldung bei Sylvi Holtz oder Claudia Carla (evangelische Akademie)

## ■ Konfirmand:innen in der Slütergemeinde

Am 1. Juni werden im Slüterhaus konfirmiert:

Magdalena Lau, Jonas Lindenlaub, Jakob Nevermann und Henrik Schmitz.

## Fahrt ins Blaue... denn keiner weiß, wohin die Reise geht



## 9 Tage Abenteuerlust und Risikobereitschaft

Vom 16. August bis 24. August 2025

für Jugendliche ab 18 Jahren

Kosten 120€

So geht's:  
Jeweils 2 Teilnehmer:innen übernehmen  
im Wechsel die tägliche Reiseleitung;  
sie bestimmen das Tagesziel,  
(nicht mehr als 5 Stunden Fahrtzeit)  
organisieren Essen und Unterkunft,  
sorgen für einen kulturellen  
Tagesordnungspunkt  
(Stadtführung, Museumsbesuch, Theater,  
Kino, Club...)  
und finden eine offene Kirche.

Wir sind unterwegs  
im Gemeindebus und haben Platz  
für 8 Teilnehmer:innen!

Fragen und Anmeldung an  
[elisabeth.meyer@elkm.de](mailto:elisabeth.meyer@elkm.de)



## Nachlese Winterstreifzug

Es ist ein Klassiker: die Wanderung durch den Hütter Wohld von Althof nach Parkentin. Nach gefühlt unzähligen trüben Tagen lockte am 12. Januar ein klarer, blauer Himmel 25 Menschen zum Streifzug auf die bekannten Pfade. An diesem Tag freiwillig nicht draußen gewesen zu sein, wäre ein Fall von „Wetterverschwendug“ gewesen.

So bekannt dieses herrliche Stück mönchisch überformter Landschaft auch ist, die meisten, die mitgewandert sind, haben gestanden, dass sie sich hier durchaus schon verlaufen haben.

Die schöne Wanderung führte zum Aufwärmen beim Parkentiner Fischerhof vorbei. Die Stimmung war großartig, das Wandern ein Genuss.

*Reinhard Scholl*

## Weihnachtsoratorium

„Seid froh dieweil...“

Als die Einladung zu diesem Großereignis bei uns im Seniorenchor ankam, hat wohl jeder „alte Chorhase“ das Jauchzen und Frohlocken früherer Jahre gespürt. Wie oft hat uns dieses Werk durch unser Leben begleitet und in der Weihnachtszeit durchleuchtet! Einige Mutige meldeten sich zum Mitsingen. Ich freute mich, auch mal wieder dabei sein zu können. Als junge Sängerin im Sopran in der Paulskirche Schwerin unter Domkantor Petersen mit „seinen lieben Engeln gleich“... später unter Hartwig Eschenburg und Markus Langer, indessen im Alt, und nun mit Benjamin Jäger!

Die „Menge der himmlischen Heerscharen“ füllte den Altarraum und die Seiten der Nikolaikirche. Es war ein Chor von ca. 200 Sängerinnen und Sängern, die voll froher Erwartung der Aufführung entgegensahen, begleitet von den Mecklenburger Kammersolisten.

Das Konzert war ausverkauft und es war die freudevoll gespannte Stimmung bei allen zu spüren.

„So recht, ihr Engel jauchzet und singet, dass es uns heut' so schön gelinget. Auf denn, wir stimmen mit euch ein, uns kann es so wie euch erfreun!“

Die Ergriffenheit des Dirigenten übertrug sich auf Mitwirkende und Zuhörer. Selbst auf der Heimfahrt in der Straßenbahn fanden sich



begeisterte Zuhörer zusammen und bestätigten sich gegenseitig dies schöne Erlebnis.

„Ja, ja, mein Herz soll es bewahren!“

*Hannah Köhn*

## Krippenspiel in Dierkow

Vielen Dank an alle Krippenspielerinnen und Krippenspieler, die am Heiligabend den Menschen im Slüterhaus die Weihnachtsgeschichte erzählt haben!



## Kinder-Krippenspiel

Wenn man so ein Krippenspiel sieht, glaubt man gar nicht wieviel Arbeit und Zeit darin steckt. Deshalb möchte ich Ihnen das einmal näherbringen. Zuerst musste überhaupt ein Thema

her. Und allein das wurde heftig diskutiert, denn auch wenn letztendlich als Thema Zeitreise gewählt wurde, gab es da einige Gegenstimmen, denn Zeitreisen wären ja gar nicht möglich und deshalb auch nicht „logisch“. Aber dann stand das Thema. Allerdings ist der Text oft umgeändert worden, denn es ist schließlich das Stück der Kinder also wurden ständig Texte nach deren neuen Wünschen umgeschrieben.

Nun mussten natürlich die Rollen verteilt werden und das lief aber erstaunlich friedlich ab, obwohl es bis zur endgültigen Entscheidung ein paar Wochen und manche Überredung brauchte. Aber was ist ein Stück ohne Requisiten... Also haben die Kinder lange hin und her überlegt, was wir nun bräuchten und wo wir das herbekämen und haben diese dann mit Unterstützung einiger Eltern gebaut. Aber irgendwann war das Stück an sich fertig geplant. Den Text muss man natürlich aber auch können. Und weil der Dezember kurz ist und wir dadurch nicht ganz so viel Zeit hatten und so eine große Probe

mit allen ziemlich lange dauert, wurden kleine Arbeitsgruppen gebildet. Die Engel haben für sich geprobt, die Hirten haben gemeinsam ihren Text gelernt, so wie auch Maria, Josef, die Erzählerin, unsere Großeltern und die beiden Hauptfiguren gemeinsam ihre Texte besprochen haben. Aber auch alle, die keinen Text hatten, haben fleißig Engelsflügel gebastelt oder Einladungskarten geschrieben und auch die Schafe mussten schließlich angemalt werden. Dabei haben allerdings auch die Teamer und die Konfirmanden gut mitgeholfen.

Zusammen geübt wurde am Ende trotzdem, dabei war vor allem die Generalprobe wichtig. Das heißt alle Kinder und die ganzen anderen Helfer haben sich schon am 23. Dezember in der Nikolaikirche versammelt. Denn selbst so kleine Sachen wie z. B. in einer so großen Kirche richtig und verständlich zu sprechen, braucht sehr viel Übung. Und dann war auch schon der 24. Dezember. Und als sich dann so langsam die ganze Kirche füllte, waren dann doch alle ziemlich aufgereggt. Und obwohl tatsächlich ca. 800 Menschen in dieser Kirche saßen, haben es wirklich alle super gemacht – was sich vermutlich auch in dem Gewicht der Kollektensäcke widergespiegelt hat. Letztendlich war es einfach ein großartiges Krippenspiel und egal ob Hirte, Engel, Requisitenbauer oder Co: Alle hatten in der Vorbereitungszeit viel Spaß. Aber das haben wir vor allem allen Eltern zu verdanken,

die uns jeden Dezembermittwoch ihre Kinder anvertraut haben und die bei unserer letzten Probe für die Verpflegung gesorgt haben. Ich hoffe, das nächste Krippenspiel wird genauso toll.

Arthur

### Jugend-Krippenspiel

Jedes Jahr aufs Neue stellt sich die Frage, wie wir das Jugendkrippenspiel gestalten wollen. Mit „Zurück in die Zukunft“ als Inspiration für das Skript haben wir uns letztes Jahr an die Arbeit gemacht und nach mehreren Stunden voller rauchender Köpfe eine Zeitreise mit Hippies, Königen, Cowboys, Steinzeitmenschen mit einem Dino, sehr vielen Missverständnissen und zwei verwirrten Konfis auf die Beine gestellt. Dabei stand jede Szene für einen Teil der Weihnachtsgeschichte. Anfang Dezember wurden bereits von fleißigen Helfenden die Requisiten für unser Spiel gebaut. Nach vier intensiven Proben in den Ferien, unter der Regie von Sylvi Holtz, waren wir dann bereit für Heiligabend. Das Spiel wurde natürlich noch durch Musik aufgewertet. Die Band hatte viel Spaß die Arrangements und Kompositionen von Benjamin Jäger zu spielen und auch dem Publikum hat es sehr gut gefallen. Nachdem wir an Heiligabend das Krippenspiel erfolgreich aufgeführt haben, freue ich mich schon auf das nächste Krippenspiel und hoffentlich neue gute Einfälle. Wenn ihr eine Idee habt, schickt uns diese unbedingt, denn schon

ganz bald werden wir anfangen am nächsten Stück zu schreiben. Gerne auch mit euch – Wer hat Lust und möchte mitschreiben? *Zita von Stein*

### Dank für Wunschzettelaktion

Liebe Gemeinde,

ein herzliches Dankeschön an alle, die sich in der Adventszeit an unserer Wunschzettelaktion beteiligt haben! Durch Ihre großzügigen Spenden konnten wir in diesem Jahr 50 Kinder aus unserer Stadt mit Weihnachtsgeschenken beschenken und ihnen damit eine Freude bereiten.



### 180 Jahre Evangelische Stiftung Michaelshof

Am 1. April 1845 kamen die ersten Schützlinge in das „Rettungshaus für verwahrloste Knaben“ in Rostock-Gehlsdorf. Die zunehmende Industrialisierung in Rostock brachte neben neuen Möglichkeiten auch viel Elend, besonders über die Kinder.



So wurde das Rauhe Haus in Hamburg zum Vorbild genommen und ein Rettungshaus gegründet, in das wenige Jahre später auch die ersten Mädchen aufgenommen wurden. Seitdem, also seit nun 180 Jahren, arbeitet die Evangelische Stiftung Michaelshof für Menschen, die – aus welchem Grund auch immer – für ihren Lebensweg Unterstützung brauchen. Dass es diese Einrichtung trotz all der Irrungen und Wirrungen vergangener Zeiten immer noch gibt, ist für mich ein Zeichen, dass Gott seine schützende Hand über uns gehalten hat. Wir hoffen, dass dies auch in Zukunft so bleibt und wir weiterhin auf dem Weg der tätigen Nächstenliebe unseren Dienst in Rostock und Umland tun können.

Aus Anlass dieses Jubiläums erscheint am 1. April eine Chronik über den Michaelshof.

Ihr Pastor Ekkehard Maase  
Theologischer Vorstand der Evangelischen Stiftung Michaelshof

## Schutzkonzept & Ansprechpersonen

Seit Juni 2024 liegt für die Innenstadtgemeinde ein „Schutzkonzept zur Prävention von sexualisierter Gewalt und grenzüberschreitendem Verhalten“ vor. Neben der Prävention enthält es außerdem Maßgaben, wie bei Vorfällen von Übergriffigkeiten oder sexualisierter Gewalt zu verfahren ist. Jede Gemeinde hat dazu Ansprechpersonen benannt, an die sich Betroffene vertrauensvoll wenden können. In unserer Gemeinde stehen Ihnen im Bedarfsfall dafür zur Verfügung:

Gemeindemitglieder als interne Vertrauenspersonen:

Britta Braun

Tel. 0152/54581932 E-Mail: [Vertrauensperson@innenstadtgemeinde.de](mailto:Vertrauensperson@innenstadtgemeinde.de)

Thomas Jorzyk

Tel. 0155/60083071 E-Mail: [systemische.praxis@mail.de](mailto:systemische.praxis@mail.de)

Nicht zur Gemeinde gehörende externe Vertrauenspersonen:

Fachberatungsstelle gegen sexualisierte Gewalt

STARK MACHEN e. V.

Ernst-Haeckel-Str. 1 (ehem. Kita-Komplex) 18059 Rostock

Tel. 0381/4403290 E-Mail: [fachberatungsstelle@stark-machen.de](mailto:fachberatungsstelle@stark-machen.de)

[www.stark-machen.de](http://www.stark-machen.de)

Für allgemeine Fragen zum Schutzkonzept:

Präventionsbeauftragte der Innenstadtgemeinde: Anke Bülow

Tel.: 0177/2727187 E-Mail: [Anke.Buelow@elkm.de](mailto:Anke.Buelow@elkm.de)

Für die Slütergemeinde Dierkow ist Ansprechpartnerin:

Cornelia Gomoll

Tel. 0160/99186450 E-Mail: [cornelia.gomoll@elkm.de](mailto:cornelia.gomoll@elkm.de)

UNA – Unabhängige Ansprechstelle

Die UNA ist eine unabhängige, fachlich auf sexualisierte Gewalt spezialisierte Beratungsstelle. Sie erreichen die Mitarbeiter:innen unter: Tel. 0800/0220099 (kostenfrei) montags von 9-11 Uhr und mittwochs von 15-17 Uhr.

Martin Fritz, Fachstelle Prävention des Kirchenkreises (Meldung/Prävention)

Tel.: 0174/3267628 E-Mail: [martin.fritz@elkm.de](mailto:martin.fritz@elkm.de),

[www.kirche-mv.de/praevention](http://www.kirche-mv.de/praevention)

## WIR SIND FÜR SIE DA (MITARBEITENDE/ANSPRECHPERSONEN)

Ev.-Luth. Innenstadtgemeinde Rostock	<a href="http://www.innenstadtgemeinde.de">www.innenstadtgemeinde.de</a>	
Kantor Karl-Bernhardin Kropf E-Mail: <a href="mailto:mail@marien-musik.de">mail@marien-musik.de</a>	Tel.: 51089718 Mobil: 0152/26092879 freier Tag: Donnerstag	
Kantor Benjamin Jäger E-Mail: <a href="mailto:benjamin.jaeger@elkm.de">benjamin.jaeger@elkm.de</a>	Mobil: 0152/53421937	
Gemeindepädagogin Sylvi Holtz E-Mail: <a href="mailto:sylvi.holtz@elkm.de">sylvi.holtz@elkm.de</a>	Mobil: 0178/6270100	
Küster Marienkirche: Benno Gierlich E-Mail: <a href="mailto:marienkirche-rostock@posteo.de">marienkirche-rostock@posteo.de</a>	Mobil: 0152/08801553 freier Tag: Montag	
Küster Petrikirche: Benjamin Hüttmann E-Mail: <a href="mailto:kuester-petri-rostock@gmx.de">kuester-petri-rostock@gmx.de</a>	Mobil: 0176/50027177 freier Tag: Montag	
Beratung für geflüchtete Menschen: Lucy Cathrow Fr. 9:00 - 13:00 Uhr E-Mail: <a href="mailto:willkommen-innenstadt@elkm.de">willkommen-innenstadt@elkm.de</a>	Mobil: 0152/53091900	
Ehrenamtskoordinatorin: Anke Bülow E-Mail: <a href="mailto:ehrenamt-innenstadtgemeinde@elkm.de">ehrenamt-innenstadtgemeinde@elkm.de</a> Sprechzeit: Di. 14:00 - 17:00 Uhr	Mobil: 0177/2727187	
Ev.-Luth. Slütergemeinde Rostock-Dierkow	<a href="http://www.kirche-mv.de/sluetergemeinde">www.kirche-mv.de/sluetergemeinde</a>	
Gemeindepädagogin Dörte Fischer E-Mail: <a href="mailto:doerte.fischer@elkm.de">doerte.fischer@elkm.de</a>	Tel.: 0157/53413505	
Ev.-Luth. St. Michaels-Gemeinde Gehlsdorf	<a href="http://www.kirche-mv.de/rostock-st-michael">www.kirche-mv.de/rostock-st-michael</a>	
Gemeindepädagoge Benjamin Aster E-Mail: <a href="mailto:benjamin.aster@elkm.de">benjamin.aster@elkm.de</a>	Tel.: 699230 Mobil: 0174/3353280	
Seniorenbegegnungsstätte: Regina Blischke	Tel.: 699 230 oder 6661100	

# WIR SIND FÜR SIE DA (PASTOR:INNEN & BÜRO)

<p>Ev.-Luth. Innenstadtgemeinde Rostock</p>	<p><a href="http://www.innenstadtgemeinde.de">www.innenstadtgemeinde.de</a></p>
<p>Gemeindebüro der Innenstadtgemeinde Beate Brandt und Diakon Arne Bölt Bei der Marienkirche 1, 18055 Rostock E-Mail: <a href="mailto:rostock-innenstadt@elkm.de">rostock-innenstadt@elkm.de</a> geöffnet: Di. u. Do. 10:00 - 12:00 Uhr u. 14:00 - 17:00 Uhr</p>	<p>Tel.: 51089710 bis auf Weiteres entfällt die Öffnungszeit am Freitag</p>
<p>Pastorin Elisabeth Meyer E-Mail: <a href="mailto:elisabeth.meyer@elkm.de">elisabeth.meyer@elkm.de</a> meist anzutreffen: Do. 16:00 - 18:00 Uhr</p>	<p>Tel.: 51089711 freier Tag: Montag</p>
<p>Pastor Dr. Reinhard Scholl E-Mail: <a href="mailto:reinhard.scholl@elkm.de">reinhard.scholl@elkm.de</a> meist anzutreffen: Fr. 16:00 - 17:30 Uhr</p>	<p>Tel.: d. 51089712 p. 81706444 freier Tag: Montag</p>
<p>Pastorin Maria Dietz (bis Oktober in Elternzeit) E-Mail: <a href="mailto:maria.dietz@elkm.de">maria.dietz@elkm.de</a></p>	<p>Tel.: 51089716</p>
<p>Konto Innenstadtgemeinde Rostock: Evangelische Bank eG IBAN: DE89 5206 0410 6905 0502 00 BIC: GENODEF1EK1</p>	
<p>Ev.-Luth. Slütergemeinde Rostock-Dierkow</p>	<p><a href="http://www.kirche-mv.de/sluetergemeinde">www.kirche-mv.de/sluetergemeinde</a></p>
<p>Dierkower Höhe 43 18146 Rostock E-Mail: <a href="mailto:rostock-slueter@elkm.de">rostock-slueter@elkm.de</a></p>	<p>Tel.: 697350</p>
<p>Pastor Sebastian Gunkel E-Mail: <a href="mailto:sebastian.gunkel@elkm.de">sebastian.gunkel@elkm.de</a> Sprechzeit: nach Vereinbarung</p>	
<p>Konto Slütergemeinde Rostock: Evangelische Bank eG IBAN: DE20 5206 0410 0005 3605 44 BIC: GENODEF1EK1</p>	
<p>Ev.-Luth. St. Michaels-Gemeinde Gehlsdorf <a href="http://www.kirche-mv.de/rostock-st-michael">www.kirche-mv.de/rostock-st-michael</a></p>	
<p>Pastor Dietmar Cassel Uferstraße 4 18147 Rostock E-Mail: <a href="mailto:rostock-michael@elkm.de">rostock-michael@elkm.de</a> Sprechzeit: Do. 9:00 - 11:00 Uhr</p>	<p>Tel.: 699230</p>
<p>Konto St. Michaels-Gemeinde Gehlsdorf: Ostseesparkasse Rostock IBAN: DE 60 1305 0000 0201 0407 94 BIC: NOLADE21ROS</p>	